

ZWECKVERBAND GRUPPENWASSERVERSORGUNG "UNTERES ELSENZTAL "

Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenzthal“
Hauptstraße 26, 69257 Wiesenbach

Verbandsvorsitzender:
Bürgermeister Grabenbauer, Wiesenbach
Tel.: 06223/9502-11 Fax: 9502-18
Eric.Grabenbauer@Wiesenbach-online.de
www.wasserzweckverband.de

Geschäftsstelle: Bürgermeisteramt
Hauptstr. 26, 69257 Wiesenbach
Tel.: 06223/9502-0 Fax: 9502-18
Geschäftsführer: Herr Kustocz
Tel.: 06223/9502-15 Fax: -18
Markus.Kustocz@Wiesenbach-online.de

E i n l a d u n g

zur 125. öffentlichen Versammlung des
Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenzthal“
am **30.11.2023**, um **17.00 Uhr**
im Sitzungssaal des Bürgerhauses Wiesenbach, Hauptstraße 24

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2022
2. Jahresrechnung 2022
3. Wirtschaftsplan 2024
4. Vergabe von Rohrleitungsbauarbeiten im Hochbehälter Niederzone Gaiberg
– Bekanntgabe Eilentscheidung
5. Sachstandsbericht Neubau „Südümgehung Gaiberg“ und Neubau
Versorgungsleitung Waldhilsbach
6. Mitteilungen der Verbandsverwaltung

Mit freundlichen Grüßen
gez. Grabenbauer, Verbandsvorsitzender

01 Protokoll der Sitzung vom 15.11.2022

- Protokoll siehe Anlage -

02 Jahresrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2022 (siehe Anlage) schließt aufgrund des nach dem Aufwanddeckungsprinzip arbeitenden Verbandes mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

In die Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes eingestellt.

Der größte Posten des Erfolgsplanes ist weiterhin die Betriebs- und Finanzkostenumlage. Im Wirtschaftsjahr 2021 betrug sie insgesamt 933.516,06 €, während sie sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf 948.986,81 € erhöhte. Dies ist eine Zunahme von 1,66 % bzw. 15.470,75 €.

Nachstehend die größeren Veränderungen des Erfolgsplanes gegenüber den Ansätzen:

Erträge:	Ansatz	Ergebnis
	€	€
Betriebs-Finanzkostenumlage	1.103.000	948.987
Umsatzerlöse		27.197
	20.000	
Sonstige betriebliche Erträge		6.673
	0	

Bei den Umsatzerlösen konnte der Ansatz um ca. 7.000 € übertroffen, bei den sonstigen betrieblichen Erträgen konnten 6.673 € erwirtschaftet werden.

Aufwendungen:	€	€
Strombezug Wasserförderung	95.000	64.759
Fremdwasserbezug	300.000	254.029
Unterhaltung Wasserversorgungseinrichtungen	75.000	36.847
Dienstaufwand tariflich Beschäftigte	190.000	192.767

Auch im Wirtschaftsjahr 2022 hat sich die Wasserentnahme der Verbandsgemeinden weiter verringert, so dass die Ansätze beim Strom- und Fremdwasserbezug nicht vollständig ausgeschöpft werden mussten.

Daraus resultierend musste die geplante Betriebs- und Finanzkostenumlage auch nicht vollumfänglich in Anspruch genommen werden.

Bilanz

In der Bilanz werden insbesondere die Einnahmen (Deckungsmittel) und Ausgaben (Finanzbedarf des Vermögensplanes) eingestellt.

Nachstehend die Ergebnisse des Vermögensplanes gegenüber den Ansätzen:

Einnahmen:	€	€
Kreditaufnahme	1.300.000	1.300.000
Abschreibungen	250.000	226.769
Ausgaben:		
Verbandsleitung Mäuerlesäcker	450.000	279.434
Neue Zuleitung HB NZ Gaiberg (AiB)	1.350.000	280.178
Betriebs-u. Geschäftsausstattung	35.000	1.386
Messeinrichtungen	4.000	3.305

Der Deckungsmittelüberhang beträgt zum 31.12.2022 € 1.259.561,76
Dies bedeutet eine Erhöhung gegenüber dem Jahr 2021 von 869.285 €.

Im Wirtschaftsjahr 2022 konnte die Baumaßnahme „Verbandsleitung Mäuerlesäcker“ nahezu abgeschlossen werden, lediglich im Rohrkeller des HB NZ Gaiberg werden hierzu im Jahr 2023 noch Arbeiten anfallen.

Weiter konnte mit der Maßnahme „Neue Zuleitung HB NZ Gaiberg“ begonnen werden. Voraussichtlich wird diese Maßnahme im Jahr 2023 fertig gestellt.

In der Anlagenklasse der Messeinrichtungen konnte ein Magnetisch Induktiver Wasserzähler beschafft werden und die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde um einen Trennschleifer erweitert.

Die zweckgebundene Rücklage weist die bis zum Jahr 1977 erhaltenen Staatszuschüsse (Kapitalzuschüsse) in Höhe von € 1.252.665,11 aus.

Ein auslaufendes Darlehen (Ende Zinsbindungsfrist) bei der Sparkasse Heidelberg konnte zum 30.09.2022 über den BGV zu einem Zinssatz von 2,6 % weiterfinanziert werden. Der ausstehende Finanzierungsbedarf belief sich auf 310.246 €.

Die vorgesehene Kreditaufnahme (Kreditermächtigung) im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 1.300.000 € wurde im November 2022 vollumfänglich ausgeschöpft. Mit dem Darlehensgeber (Sparkasse Heidelberg) konnte ein Zinssatz in Höhe von 3,3 % vereinbart werden.

Mit der ordentlichen Tilgung in Höhe von 93.181 € belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten auf 2.383.961,54 €

Die sich aus der Umlageabrechnung 2022 ergebenden Erstattungen betragen in der Summe € 162.654,11 brutto. Sie werden in der Bilanz unter PASSIVA - Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsgemeinden - ausgewiesen.

Die Funktionen des Verbandsschritfführers, des Verbandsrechners und der Verbandskassenverwalterin werden von Bediensteten der Gemeinde Wiesenbach

wahrgenommen. Die Personalabrechnungen werden von einer Beschäftigten der Gemeinde Gaiberg erledigt.

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes und § 12 der Eigenbetriebsverordnung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenztal“ den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 in der Verbandsversammlung vom 30.11.2023 festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2022

1.1	Bilanzsumme	5.675.856,40 €
1.1.1	davon entfallen aus der Aktivseite auf	
	a) das Anlagevermögen	4.197.041,82 €
	b) das Umlaufvermögen	1.478.814,58 €
	c) die aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €
1.1.2	davon entfallen aus der Passivseite auf	
	a) das Eigenkapital	3.072.642,04 €
	b) die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
	c) die Rückstellungen	22.150,00 €
	d) die Verbindlichkeiten	2.581.064,36 €
1.2	Jahresgewinn/ Jahresverlust	0,00 €
1.2.1	Summe der Erträge	982.862,83 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	982.862,83 €

2. Behandlung des Jahresgewinnes/ Jahresverlustes

2.1 bei einem Jahresgewinn

a)	zur Tilgung des Verlustvortrages	0,00 €
b)	zur Einstellung in Rücklagen	0,00 €
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

2.2 bei einem Jahresverlust

a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
b)	aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

- Der Deckungsmittelüberhang im langfristigen Bereich beläuft sich zum 31.12.2022 auf einen Betrag von **1.259.561,76 €**
- Die ermittelten Umlageüberzahlungen bzw. Nachforderungen werden den Verbandsgemeinden entsprechend der im Jahresabschluss enthaltenen Aufteilung erstattet oder nachgefordert.
- Die Entlastung der Betriebsleitung nach § 16 Abs. 3 Ziffer 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) wird erteilt.

Sachverhalt:

Der durch die Verbandsverwaltung aufgestellte Wirtschaftsplan (siehe Anlage) für das Jahr 2024 soll in der Verbandsversammlung am 30.11.2023 verabschiedet werden.

Die geplanten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes werden sich gegenüber dem Vorjahr um 62.700 € auf 1.313.500 € verringern. Dies hängt hauptsächlich mit den nicht vollumfänglich benötigten Haushaltsmitteln beim Strombezug und der damit verbundenen Senkung des Haushaltsansatzes für 2024 zusammen.

Bei den Erträgen wird sich die Betriebskostenumlage der Verbandsgemeinden dadurch voraussichtlich um 127.700 € reduzieren, die Finanzkostenumlage dagegen um 63.000 € steigen. Die Gründe für die Erhöhung der Finanzkostenumlage sind die enormen Zinssteigerungen auf dem Kapitalmarkt und die Aufnahme eines Darlehens bei der Sparkasse Heidelberg in Höhe von 1.300.000 € im November 2022.

Die Umsatzerlöse wurden mit einem Ansatz von 25.000 €, die Erträge für Zinsen und sonstige Erträge mit 5.000 € festgesetzt.

Für die Beschaffung von Betriebs- und Instandsetzungsmaterial wurden 35.000 € angesetzt. Ob der Betrag benötigt wird, ist abhängig von der Anzahl der Wasserrohrbrüche. Für die „Unterhaltung der Wasserversorgungseinrichtungen“ wurden 100.000 € eingestellt. Geplant sind kleinere Ersatzbeschaffungen, die Phasenüberwachung alter Notstromaggregate sowie weitere Sanierungsmaßnahmen. Die hohen Teuerungsraten wurden ebenfalls in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Im Wirtschaftsjahr 2024 soll mit der Ersatz-Stahlleitung Gaiberg / Waldhilsbach begonnen werden. Für diese Investitionsmaßnahme werden im Wirtschaftsjahr 2024 1.000.000,- € veranschlagt, im Jahr 2025 weitere 1.500.000 €.

Für die Schaltwarte soll ein neues Prozessleitsystem beschafft werden, ebenso wurden Mittel zur Untersuchung der Schaltwarte im Rahmen der energetischen Sanierung eingeplant. Die Errichtung einer PV-Anlage sowie die Erstellung eines Löschwasserkonzeptes stellen weitere investive Maßnahmen dar. Ebenso soll ein neues Fahrzeug als Ersatzmaßnahme in Dienst genommen werden.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden mit 35.000 € angesetzt.

Für die Tilgung der Kredite werden 110.000 € veranschlagt.

Zum 31. Dezember 2022 errechnet sich die Eigenkapitalquote mit 54,1 % (Vj. 70,0 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme. Der Deckungsmittelüberhang zum 31. Dezember 2022 beträgt 1.259.562 € (Vj. 390.277 €).

Zum 31. Dezember 2022 stellen sich die Einlagen der Verbandsgemeinden wie folgt dar:

Verbandsgemeinde	Euro	%
Bammental	1.242.992,74	40,46
Gaiberg	454.590,75	14,79
Mauer	584.233,60	19,01
Wiesenbach	532.585,14	17,34
Waldhilsbach	258.239,81	8,40
	3.072.642,04	100,00

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung stellt aufgrund der §§ 18 und 19 GKZ, der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08. Januar 1992 und der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 1. Oktober 2020 in Verbindung mit der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 mit allen nachfolgenden Änderungen den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 wie folgt fest:

§ 1
Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 wird

- a) Im Erfolgsplan in den Erträgen und Aufwendungen auf je 1.313.500,00 €
- b) Im Liquiditätsplan mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.313.500,00 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-988.500,00 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus 2.1 und 2.2)	325.000,00 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.235.000,00 €
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-1.235.000,00 €
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-910.000,00 €
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.095.000,00 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-185.000,00 €
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	910.000,00 €
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	0,00 €

festgesetzt.

§ 2
Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der für den Zweckverband vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr auf festgesetzt. 1.095.000,00 €

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der für den Zweckverband im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr auf festgesetzt. 0,00 €

§ 4
Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt. 100.000,00 €

Wiesenbach, 30. November 2023

Grabenbauer
Verbandsvorsitzender

04	Vergabe von Rohrleitungsbauarbeiten im Hochbehälter Niederzone Gaiberg – Bekanntgabe Eilentscheidung
-----------	---

Die Verbandsverwaltung gibt folgende Eilentscheidung zu Protokoll:

Sachverhalt:

Die neue „Südumgehungsleitung Gaiberg“ wurde Mitte Juli provisorisch im Rohrkeller des Hochbehälters der Niederzone Gaiberg in den Bestand eingebunden. Der im Strukturgutachten empfohlene Austausch von Armaturen und die endgültige Verlegung von Edelstahlrohren sowie die Montage notwendiger Messeinrichtungen müssen noch erfolgen. Aufgrund der Gewährleistung der Versorgungssicherheit sollte diese Maßnahme schnellstmöglich umgesetzt werden. Geplant war eine Ausführung im Frühjahr 2023, da die ursprüngliche Fertigstellung der Verbindungsleitung „Südumgehung Gaiberg“ für Dezember 2022 prognostiziert war.

Bei einer Vergabescheidung in der nächsten regulären Dezember-Sitzung der Verbandsversammlung hätte das Provisorium für längere Zeit in Betrieb bleiben müssen. Zudem betragen die Lieferzeiten für die benötigten Bauteile ohnehin 12 bis 14 Wochen und die Fachfirmen sind stark ausgelastet. Infolgedessen wurden im Rahmen einer Angebotsverfahrens zwei zuverlässige und bereits für den Verband

tätige Fachunternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Nach Prüfung durch das Ingenieurbüro Martin-Schnese vom 18.07.2023 stellt sich das Ergebnis des Angebotsverfahrens wie folgt dar:

1. Kuhn GmbH, Höpfigen	60.020,63 €
2. Bieter	61.511,55 €

Angesichts der bevorstehenden Sommer-Sitzungspause der Gemeinderäte in den Mitgliedsgemeinden hätte auch ein elektronischer Umlaufbeschluss mit notwendiger Vorberatung in den kommunalen Gremien eine erhebliche Zeitverzögerung zur Folge gehabt. Aus den genannten dringlichen Gründen hat der Verbandsvorsitzende, Bürgermeister Eric Grabenbauer den Auftrag deshalb im Rahmen einer sogenannten Eilentscheidung an die Firma Kuhn GmbH als wirtschaftlichsten Bieter erteilt.

Die Auftragsvergabe erfolgt gemäß § 8 Absatz 3 der Verbandssatzung:

„(3) In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu einer Sitzung der Verbandsversammlung verschoben werden kann, entscheidet der Verbandsvorsitzende anstelle der Verbandsversammlung. Die Gründe für die Eilentscheidung sind den Mitgliedern der Verbandsversammlung unverzüglich mitzuteilen.“

Die Mitglieder der Verbandsversammlung wurden mit Email vom 19.07.2023 über die Eilentscheidung informiert.

Finanzen:

Im Wirtschaftsjahr 2023 stehen für die Südumgehung Gaiberg inklusive der Erneuerung der Rohrleitungen im Rohrkeller und für den Ersatz der Stahlleitung Gaiberg / Waldhilsbach 1,00 Mio. Euro im Wirtschaftsplan zur Verfügung.

05	Sachstandsbericht Neubau „Südumgehung Gaiberg“ und Neubau Versorgungsleitung Waldhilsbach
-----------	--

Sachstandsbericht:

Die neue „Südumgehungsleitung Gaiberg“ wurde Mitte Juli 2023 in Betrieb genommen. Die Gesamtmaßnahme „Südumgehung Gaiberg“ ist noch nicht schlussgerechnet, befindet sich aber innerhalb des veranschlagten Kostenrahmens. Nach erfolgter Schlussabnahme soll die Maßnahme bis zum Frühjahr nächsten Jahres abgerechnet werden.

Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2023 wird auch nur teilweise in Anspruch genommen, weil der geplante Ersatz der alten Stahlleitung zwischen Gaiberg und Waldhilsbach nicht mehr in diesem Jahr zur Ausführung kommt.

Zum einen waren durch die erhebliche Bauzeitverlängerung der „Südumgehung“ die personellen Kapazitäten beim Verband und dem Planungsbüro gebunden. Zum anderen wurde vom Forstamt mitgeteilt, dass ab September 2023 im Wald größere Hiebmaßnahmen geplant sind und auch die von der Baurasse betroffenen Wege für die Zwischenlagerung und Holzabfuhr benötigt werden. Zur Vermeidung von Interessenkollisionen, möglichen Behinderungsanzeigen und finanziellen

Ausgleichsansprüchen der ausführenden Baufirma, wurde die Maßnahme „Ersatz-Stahlleitung Gaiberg – Waldhilsbach“ zurückgestellt.

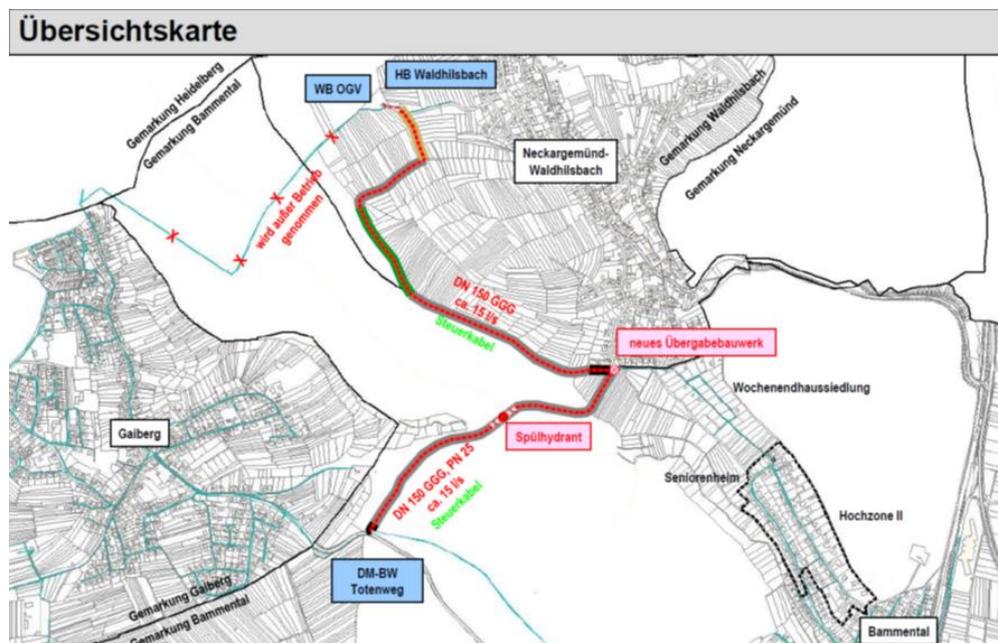
Ursprünglich waren die getrennte Ausschreibung und Vergabe von zwei Bauphasen geplant. Der erste Bauabschnitt umfasste die Verlegung der Leitung vom Übergabegebäude "Totenweg" (Gaiberg) bis zum neu geplanten Übergabegebäude in Waldhilsbach. Der zweite Bauabschnitt sollte den verbleibenden Streckenabschnitt bis zum Hochbehälter in Waldhilsbach abdecken. Aufgrund des fortgeschrittenen Planungsstandes, der Reduzierung des Ausschreibungsaufwands und möglicherweise günstigerer Angebote schlägt die Verbandsverwaltung nun vor, die gesamte Maßnahme in einer Ausschreibung mit einer geplanten Ausführungsdauer von etwa 18 Monaten zu vergeben. Aufgrund der Planungen eines Radweges zwischen Bammental und Gaiberg würde der Trassenbau beginnend von Gaiberg nach Waldhilsbach erfolgen.

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten für den Leitungsbau, den Bau des geplanten Übergabebauwerks und die erforderlichen Umbauarbeiten am Hochbehälter Waldhilsbach werden vom Ingenieurbüro Martin-Schnese zusammen mit den Baunebenkosten auf etwa 2,5 Millionen Euro geschätzt.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 sind Mittel in Höhe von 1 Million Euro für die erste Bauphase vorgesehen, und für das Jahr 2025 müssen zusätzliche 1,5 Millionen Euro eingeplant werden.

Durch die Vergabe der Gesamtleistung und aufgrund des geplanten Ausführungszeitraums werden bereits Mittel für den Wirtschaftsplan 2025 gebunden. Aus diesem Grund wird die Verbandsversammlung im Frühjahr 2024 einen entsprechenden Beschluss zur Vergabe fassen müssen. Falls bis dahin keine weiteren Tagesordnungspunkte für eine Verbandsversammlung zur Beratung anstehen, schlägt die Verbandsverwaltung vor, einen elektronischen Umlaufbeschluss zu fassen. Damit nicht alle Vertreter der Verbandsmitglieder nach der Vorberatung in den Gremien der Mitgliedsgemeinden ihr ohnehin einheitlich abzugebendes Votum per Email an die Verbandsverwaltung mitteilen müssen, wird im Zuge des elektronischen Umlaufbeschlusses lediglich der Bürgermeister als Stimmführer die Zustimmung/Ablehnung der Mitgliedsgemeinde per Email mitteilen.



Termin Verbandsversammlung 2024: 26.11.2024

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2021
2. Jahresrechnung 2021
3. Sachstandsbericht Leitungsaustausch zwischen Hochbehälter Niederzone und L 600 in Gaiberg
4. Sachstandsbericht Neubau „Südümgehung Gaiberg“
5. Wirtschaftsplan 2023
6. Neubau Versorgungsleitung Waldhilsbach- Vergabe I. Bauabschnitt
7. Mitteilungen der Verbandsverwaltung

01 **Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2021**

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2021 wird ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

02 **Jahresrechnung 2021**

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt aufgrund des nach dem Aufwanddeckungsprinzip arbeitenden Verbandes mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

In die Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes eingestellt.

Der größte Posten des Erfolgsplanes ist die Betriebs- und Finanzkostenumlage. Im Wirtschaftsjahr 2020 betrug sie insgesamt 996.007,11 €, während sie sich im Wirtschaftsjahr 2021 auf 933.516,06 € verringerte. Dies ist eine Abnahme von 6,27 % bzw. 62.491,05 €.

Nachstehend die größeren Veränderungen des Erfolgsplanes gegenüber den Ansätzen:

Erträge	Ansatz €	Ergebnis €
Betriebs-Finanzkostenumlage	1.011.500	933.516
Umsatzerlöse	18.000	22.521
Sonstige betriebliche Erträge	0	1.116

Bei den Umsatzerlösen konnte der Ansatz um ca. 4.500 € übertroffen werden, so dass die geplante Finanz- und Betriebskostenumlage nicht vollständig in Anspruch genommen werden musste.

Aufwendungen:	€	€
Strombezug Wasserförderung	90.000	81.898
Fremdwasserbezug	290.000	253.605
Unterhaltung Wasserversorgungseinrichtungen	50.000	46.104
Dienstaufwand tariflich Beschäftigte	147.000	156.438

Aufgrund der geringeren Wasserentnahme der Verbandsgemeinden im Wirtschaftsjahr 2021 wurden die Ansätze beim Strom- und Fremdwasserbezug nicht vollständig ausgeschöpft. Mit der Einstellung eines weiteren Wasserwärters zum 01.09.2021 wurde dagegen der Ansatz beim Dienstaufwand der tariflich Beschäftigten um ca. 10.000 € überschritten.

Dennoch musste die geplante Betriebs- und Finanzkostenumlage nicht vollumfänglich in Anspruch genommen werden.

Bilanz

In der Bilanz werden insbesondere die Einnahmen (Deckungsmittel) und Ausgaben (Finanzbedarf) des Vermögensplanes eingestellt.

Nachstehend die größeren Veränderungen des Vermögensplanes gegenüber dem Ansatz:

	Ansatz	Ergebnis
Einnahmen:	€	€
Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren	535.700	390.277
Abschreibungen	247.500	231.829
Ausgaben:		
Verbandsleitung „Mäuerlesäcker“	450.000	43.062
Sanierung Wasserkammer HB Wiesenbach	165.000	199.110
Ersatz Stahlleitung Gaiberg/Waldhilsbach	60.000	20.781
Betriebs-u. Geschäftsausstattung	10.000	7.928
Messeinrichtungen	4.000	2.650

Der Deckungsmittelüberhang beträgt zum 31.12.2021 € 390.277, dies bedeutet eine Verringerung gegenüber dem Jahr 2020 von 145.423 €.

Im Wirtschaftsjahr 2021 sind für die Baumaßnahme Verbandsleitung „Mäuerlesäcker“ in Gaiberg bisher nur Ingenieurleistungen sowie Aufwendungen für eine Kabelmitverlegung angefallen. Die eigentliche Maßnahme wird erst im Jahr 2022 verwirklicht.

Da nicht nur wie ursprünglich geplant die rechte Wasserkammer des HB Wiesenbach saniert wurde, sondern auch kurzfristig die linke Wasserkammer, wurde der Ansatz um ca. 35.000 € überschritten.

Weiter konnten ein Carela Sprühgerät, ein Schieberdrehgerät, ein Hilti Kombihammer, zwei Einstiegstreppe sowie ein MID (Wasserzähler) beschafft werden. Die Umzäunung des HB Wiesenbach wurde ebenfalls im Wirtschaftsjahr 2021 umgesetzt.

Die zweckgebundene Rücklage weist die bis zum Jahr 1977 erhaltenen Staatszuschüsse (Kapitalzuschüsse) in Höhe von € 1.252.665,11 aus.

Nach der ordentlichen Tilgung in Höhe von € 98.113 belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten auf 1.177.143 €. Die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 550.000 € musste nicht in Anspruch genommen werden.

Die sich aus der Umlageabrechnung 2021 ergebenden Erstattungen betragen in der Summe € 80.767,82 brutto. Sie werden in der Bilanz unter PASSIVA -Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsgemeinden - ausgewiesen.

Mit der Einstellung eines weiteren Wasserwärters waren ab dem 01.09.2021 beim Verband ein Wassermeister und 2 Wasserwärter beschäftigt.

Die Funktionen des Verbandsschriftführers, des Verbandsrechners und der Verbandskassenverwalterin werden von Bediensteten der Gemeinde Wiesenbach wahrgenommen. Die Personalabrechnungen werden von einer Beschäftigten der Gemeinde Gaiberg erledigt.

Stellungnahmen:

Stellungnahme des Verbandsvorsitzenden Eric Grabenbauer zur Jahresrechnung:

„Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt, wie jedes Jahr, aufgrund des nach dem Aufwanddeckungsprinzip arbeitenden Verbandes mit einem ausgeglichenen Ergebnis in Höhe von 957.153,09 € ab.

Durch die geringere Wasserentnahme der Verbandsgemeinden im Jahr 2021 ergibt sich zum Jahresende jeweils eine Gutschrift bei der Verbandsumlage, die entsprechenden Beträge sind auf Seite 27 der Jahresrechnung ersichtlich. In Summe sind das knapp 81.000 €.

Im Vermögensplan konnten die Sanierungen der Wasserkammern des HB Wiesenbach abgeschlossen werden, für die Verbandsleitung Mäuerlesäcker sind lediglich Ingenieurleistungen und Aufwendungen für eine Kabelmitverlegung angefallen. Die Arbeiten wurden 2022 fertig gestellt.

Der Deckungsmittelüberhang, das ist die Differenz zwischen Aktiva und Passiva (Vermögen + Schulden), beträgt zum 31.12.2021 € 390.277, dies bedeutet eine Verringerung gegenüber dem Jahr 2020 von 145.423 €.

Aus steuerlicher Sicht ist festzustellen, dass die Eigenkapitalausstattung 70,0 % der Bilanzsumme beträgt und damit weit über der geforderten Mindesteigenkapitalausstattung von 30 % liegt, diese hat sich zum Vorjahr um 3,2 % erhöht. Körperschaftssteuer fällt aufgrund des ausgeglichenen Jahresergebnisses nicht an.“

Beschluss:

Gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes und § 12 der Eigenbetriebsverordnung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung

„Unteres Elsenzthal“ den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021 in der
Verbandsversammlung vom 15.11.2022 festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2021

1.1	Bilanzsumme	4.386.939,08 €
1.1.1	davon entfallen aus der Aktivseite auf	
	a) das Anlagevermögen	3.859.507,86 €
	b) das Umlaufvermögen	527.431,22 €
	c) die aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €
1.1.2	davon entfallen aus der Passivseite auf	
	a) das Eigenkapital	3.072.642,04 €
	b) die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
	c) die Rückstellungen	13.600,00 €
	d) die Verbindlichkeiten	1.300.697,04 €
1.2	Jahresgewinn/ Jahresverlust	0,00 €
1.2.1	Summe der Erträge	957.153,09 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	957.153,09 €

2. Behandlung des Jahresgewinnes/ Jahresverlustes

2.1 bei einem Jahresgewinn

a)	zur Tilgung des Verlustvortrages	0,00 €
b)	zur Einstellung in Rücklagen	0,00 €
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

2.2 bei einem Jahresverlust

a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
b)	aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

- Der Deckungsmittelüberhang im langfristigen Bereich beläuft sich zum 31.12.2020 auf einen Betrag von 390.276,77 €
- Die ermittelten Umlageüberzahlungen bzw. Nachforderungen werden den Verbandsgemeinden entsprechend der im Jahresabschluss enthaltenen Aufteilung erstattet oder nachgefordert.
- Die Entlastung der Betriebsleitung nach § 16 Abs. 3 Ziffer 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Ja-Stimmen	
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

03**Sachstandsbericht Leitungsaustausch zwischen Hochbehälter Niederzone und L 600 in Gaiberg****Sachverhalt:**

In der Verbandsversammlung im April 2019 wurde der Austausch von Verbandsleitungen zwischen Hochbehälter Niederzone und L 600 in Gaiberg im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebietes „Mäuerlesäcker/ Fritzenäcker“ beschlossen. Aufgrund der Planungen zur Sanierung der Ortsdurchfahrt in Gaiberg und damit verbundenen kommunalen Maßnahmen wurde die Erschließung zurückgestellt.

Zur Nutzung von Synergien erfolgte für die Einzelprojekte „Sanierung Ortsdurchfahrt“, „Erschließung Baugebiet Mäuerlesäcker/ Fritzenäcker“ und Austausch der Verbandsleitungen zwischen Hochbehälter Niederzone und L 600 eine gemeinsame in Lose aufgeteilte Vergabe der Leistungen an die Grötz GmbH & Co.KG aus Gaggenau.

Die Gesamtkosten für das Projekt wurden mit 436.730,00 Euro inkl. Ingenieurhonorar kalkuliert. Für die Kostenschätzung wurde die Erneuerung der Leitungen vom Schieberkreuz südlich der L 600 bis in den Hochbehälter der Niederzone Gaiberg inkl. der notwendigen Umbaukosten an den Rohrleitungen im Gebäude angenommen. Die Ausführungspläne umfassten auch den notwendigen Abbruch der Treppenanlage und des Betonvordaches, eine neue Stahlterasse, ein neues Vordach, die Asphaltierung und Einfassung der Zufahrt, sowie eine neue Zaun- und Toranlage am Hochbehälter.

Aufgrund von Verzögerungen bei der Sanierung der Gaiberger Ortsdurchfahrt wurde alle Maßnahme erst im Jahr 2022 fertiggestellt und am 25.08.2022 abgenommen. Die Schlussrechnung steht noch aus.

Stellungnahmen:

GF Kustocz erläutert den Sachverhalt.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

04**Sachstandsbericht Neubau „Südumgehung Gaiberg“****Sachverhalt:**

Im Rahmen des Strukturgutachtens wurde untersucht und empfohlen die Gemeinde Gaiberg südlich des Ortsetters mit einer Wasserleitungstrasse zu umfahren, damit eine direkte Befüllung des Hochbehälters ohne Abgänge ins Ortsnetz erfolgen kann. Dies verbessert die Versorgungssicherheit der Gemeinde Gaiberg sowohl aus hydraulischer Sicht als auch im Falle von mikrobiologischen Verunreinigungen.

Der Zweckverband wird nach Abschluss der Maßnahme seine Niederzonen(NZ) - Leitung in der Gaiberger Hauptstraße vom Ortseingang bis zum Hochbehälter Niederzone Gaiberg und die Hochzonenleitung vom HB NZ Gaiberg bis zur Einmündung Heidelberger Straße aufgeben bzw. an die Gemeinde Gaiberg übergeben, weil sich an diesen Leitungen Abgänge in das Ortsnetz von Gaiberg befinden. Neben der Versorgungssicherheit bedeutet es für die Zukunft eine klare Trennung zwischen Verbands- und Ortsnetzleitungen.

Die Gemeindeverwaltung Gaiberg wurde gerade im Hinblick auf die für 2021 geplante Ortsdurchfahrtsanierung frühzeitig über das Vorhaben des Zweckverbandes informiert, so dass der Gemeinderat den weitsichtigen Beschluss fasste nicht nur die Ortsnetzleitung zu erneuern, sondern auch die Hochzonenleitung bis zur Heidelberger Str. auszutauschen und WZV und Ortsnetzleitung zwischen Rathaus und Bauende in einer neuen und größer dimensionierten Leitung zusammenzufassen. Der Bau der „Südümgehung Gaiberg“ wurde deshalb dem Vorhaben „Neubau Verbindungsleitung nach Waldhilsbach“ vorgezogen.

Im Rahmen eines elektronischen Umlaufbeschlusses wurden die Bauleistungen im Mai 2022 an die Firma Grötz GmbH & Co.KG aus Gaggenau vergeben, die aus einer öffentlichen Ausschreibung mit einer Angebotssumme in Höhe von 724.584,74 € als wirtschaftlichster Bieter hervorgingen.

Aufgrund von Lieferengpässen beim Rohrleitungsmaterial konnte die Baumaßnahme erst am 17.08.2022 beginnen und wird in diesem Jahr nicht mehr fertiggestellt werden können. Stand 04.10.2022 wurde die neue Rohrleitung vom Parkplatz an der L 600 bis zum asphaltierten Feldweg im Bereich der Schillerstraße verlegt. Nach derzeitigem Bauzeitenplan soll die Maßnahme – in Abhängigkeit von der Witterung – bis Ende Januar 2023 fertiggestellt werden.

Stellungnahmen:

Die Hälfte der Wasserleitungstrasse wurde verlegt. Die geplante Wiederherstellung der asphaltierten Feldwegoberfläche wird voraussichtlich aufgrund der Witterung in diesem Jahr nicht mehr erfolgen, erläutert GF Kustocz den Stand der Baumaßnahme.

Aufgrund der Teuerungen beim duktilen Gussrohr und der vereinbarten Preisgleitklausel ist beim Material von einer Kostensteigerung in Höhe von ca. 15.000 Euro auszugehen, antwortet GF Kustocz auf Nachfrage von BM Ehret zu bereits bekannten Mehrkosten.

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

05	Wirtschaftsplan 2023
-----------	-----------------------------

Sachverhalt:

Der durch die Verbandsverwaltung aufgestellte Wirtschaftsplan (siehe Anlage) für das Jahr 2023 soll in der Verbandsversammlung am 15.11.2022 verabschiedet werden.

Die geplanten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes werden sich gegenüber dem Vorjahr um 251.100 € auf 1.376.200 € erhöhen. Grund hierfür sind die enormen Kostensteigerungen im Energiesektor und beim Wasserbezug. Bei den Erträgen wird sich die Betriebskostenumlage der Verbandsgemeinden dadurch voraussichtlich um 248.200 € erhöhen, die Finanzkostenumlage um 3.000 € sinken. Die Umsatzerlöse wurden mit einem Ansatz von 25.000 €, die Erträge für Zinsen und sonstige Erträge mit 3.000 € festgesetzt.

Für die Beschaffung von Betriebs- und Instandsetzungsmaterial wurden 30.000 € angesetzt. Ob der Betrag benötigt wird, ist abhängig von der Anzahl der

Wasserrohrbrüche. Für die „Unterhaltung der Wasserversorgungseinrichtungen“ wurden 90.000 € eingestellt. Geplant sind kleinere Ersatzbeschaffungen, die Erdung- und Blitzschutzprüfung aller Gebäude und die Erstellung eines Spül- und Löschwasserkonzeptes.

Durch die vollständige Rückzahlung eines Darlehens bei der Sparkasse Heidelberg konnte der Zinsaufwand im Vergleich zum Vorjahr erneut verringert werden. Dadurch verringert sich auch die Finanzkostenumlage.

Im Wirtschaftsjahr 2023 soll die Südumgehung Gaiberg abgeschlossen, sowie mit dem Ersatz der Stahlleitung Gaiberg/Waldhilsbach begonnen werden. Für diese neue Investitionsmaßnahme werden 1.000.000,- € veranschlagt. Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden mit 10.000 € angesetzt. Für die Tilgung der Kredite werden 70.000 € veranschlagt.

Zum 31. Dezember 2021 errechnet sich die Eigenkapitalquote mit 70,0 % (Vj. 66,8 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme. Der Deckungsmittelüberhang zum 31. Dezember 2021 beträgt 390.277 € (Vj. 535.700 €).

Zum 31. Dezember 2021 stellen sich die Einlagen der Verbandsgemeinden wie folgt dar:

Verbandsgemeinde	Euro	%
Bammental	1.242.992,74	40,46
Gaiberg	454.590,75	14,79
Mauer	584.233,60	19,01
Wiesenbach	532.585,14	17,34
Waldhilsbach	258.239,81	8,40
	3.072.642,04	100,00

Stellungnahmen:

Stellungnahme des Verbandsvorsitzenden Eric Grabenbauer zur Jahresrechnung:

„Der Wirtschaftsplan hat ab 2023 eine neue Aufteilung. Er besteht aus dem Erfolgsplan, Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Finanzplanung. Dies hängt mit der Novellierung des Eigenbetriebsgesetzes zusammen.

Das Volumen des Erfolgsplanes hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 251.100 € erhöht auf 1.376.200 €. Grund hierfür sind die enormen Kostensteigerungen beim Strom- und Wasserbezug.

Die Betriebskostenumlage erhöht sich dadurch voraussichtlich um 248.200 €, die Finanzkostenumlage verringert sich um 3.000.

Für die Unterhaltung der Wasserversorgungseinrichtung sind 90.000 € eingeplant. Kleinere Beschaffungen, die Erdung- und Blitzschutzprüfung aller Gebäude sowie die Erstellung eines Spül- und Löschwasserkonzeptes sind im Wirtschaftsplan enthalten

Bei den investiven Maßnahmen soll die Südumgehung Gaiberg gemäß Top 4 abgeschlossen werden. Für den Neubau der Versorgungsleitung nach Waldhilsbach wurden für den 1. Bauabschnitt Mittel in Höhe von 1 Mio. € eingestellt. Der 2. Bauabschnitt soll 2024 erfolgen. Nähere Informationen unter dem nachfolgend Top.

Eine Kreditaufnahme ist in Höhe von 1.070.000,00 € eingeplant.“

Für den zweiten Bauabschnitt der Versorgungsleitung nach Waldhilsbach wurden nochmals Kosten in Höhe von 1.000.000 Euro geschätzt, antwortet GF Kustocz auf Nachfrage von BM Ehret.

Beschluss:

Die Versammlungsversammlung stellt aufgrund der §§ 18 und 19 GKZ, der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08. Januar 1992 und der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 1. Oktober 2020 in Verbindung mit der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 mit allen nachfolgenden Änderungen den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt fest:

§ 1
Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wird

- a) Im Erfolgsplan in den Erträgen und Aufwendungen auf je 1.376.200,00 €
- b) Im Liquiditätsplan mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.376.200,00 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.114.200,00 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus 2.1 und 2.2)	262.000,00 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.250.000,00 €
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-1.250.000,00 €
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-988.000,00 €
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.070.000,00 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-82.000,00 €
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	988.000,00 €

2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	0,00 €
--	--------

festgesetzt.

§ 2
Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der für den Zweckverband vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr auf 1.070.000,00 €

festgesetzt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der für den Zweckverband im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr auf 0,00 €

festgesetzt.

§ 4
Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000,00 €

festgesetzt.

Wiesenbach, 15. November 2022

Grabenbauer
Verbandsvorsitzender

Abstimmungsergebnis:

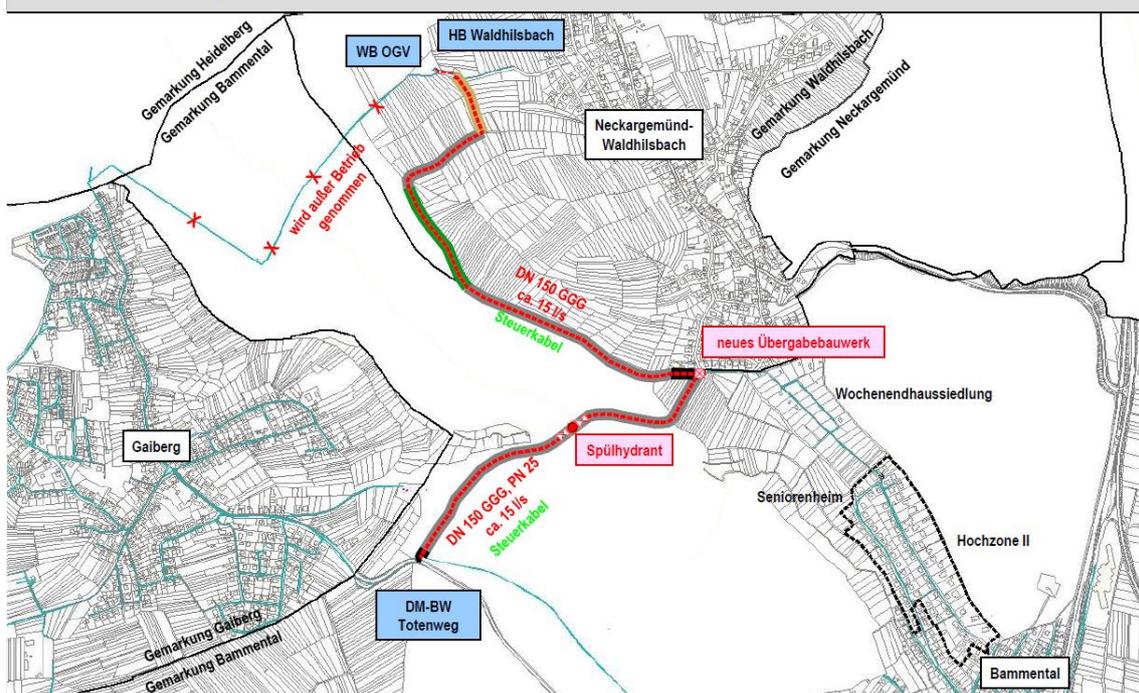
Einstimmig	X
Ja-Stimmen	
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

06	Neubau Versorgungsleitung Waldhilsbach- Vergabe I. Bauabschnitt
-----------	--

Sachverhalt:

Das Ingenieurbüro Martin-Schnese hat in der Versammlung am 03.12.2019 die Trassenplanung und Kostenschätzung für die neue Förderleitung zwischen Gaiberg und dem Wasserhochbehälter Waldhilsbach vorgestellt. Mit der Umsetzung soll die älteste Wasserleitung im Netz des Zweckverbandes außer Betrieb genommen werden.

Übersichtskarte



Die Kosten für den Leitungsbau, das geplante Übergabebauwerk und den erforderlichen Umbau im Hochbehälter Waldhilsbach werden vom Ingenieurbüro Martin-Schnese inkl. der Baunebenkosten auf rund 1,8 Mio. Euro geschätzt.

Aufgrund der Entwicklungen in der Gemeinde Gaiberg mit der Erschließung von zwei Neubaugebieten und der Sanierung der Ortsdurchfahrt wurde das Projekt „Südumgehung Gaiberg“ aus bekannten Gründen vorgezogen und wird derzeit realisiert.

Das Ingenieurbüro Martin-Schnese wurde bereits im vergangenen Jahr mit den weiteren Leistungsphasen beauftragt, damit die Ausführungsplanung und das Leistungsverzeichnis für eine Ausschreibung der Maßnahme vorbereitet werden kann. Im Zuge der Detailplanung wurden aufgrund des Leistungsumfangs zwei Bauabschnitte für eine Umsetzung in den Jahren 2023 und 2024 gebildet.

Bauabschnitt I umfasst die Leitungsverlegung vom Übergabebauwerk „Totenweg“ (Gaiberg) bis zum neu geplanten Übergabebauwerk in Waldhilsbach. Der II. Bauabschnitt umfasst die verbleibende Trasse bis zum Hochbehälter Waldhilsbach.

Nach derzeitiger Planung wäre eine Verbandsversammlung im Frühjahr 2023 nur für die Vergabe des I. Bauabschnittes notwendig. Der Rahmen ist durch das gesetzlich geregelte Ausschreibungsverfahren vorgegeben und die entsprechenden Finanzmittel wurden im Wirtschaftsplan 2023 eingeplant. Aufgrund dessen schlägt die Verbandsverwaltung vor auf eine Verbandsversammlung für die Vergabe zu verzichten und den Verbandsvorsitzenden für die Auftragsvergabe zu ermächtigen.

Kosten- und Finanzierung:

Im Wirtschaftsplan 2023 sind für den I. Bauabschnitt Mittel in Höhe von 1 Mio. Euro eingestellt.

Beschluss:

Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, im Rahmen des Wirtschaftsplanes den Auftrag an den in öffentlicher Ausschreibung ermittelten wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Ja-Stimmen	
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

07	Mitteilungen der Verbandsverwaltung
-----------	--

Die Verbandsverwaltung gibt folgenden elektronischen Umlaufbeschluss bekannt:

Für die in der Jahresplanung angedachte Verbandsversammlung im April 2022 wurde nicht eingeladen.

Einzigster Tagesordnungspunkt für die Verbandsversammlung war die Vergabe des Wasserleitungsneubaus „Südumgehung Gaiberg“. Aufgrund der noch andauernden Arbeiten bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt in Gaiberg wurde die für das Frühjahr 2022 geplante Ausschreibung der Maßnahme zurückgestellt, weil ein Baubeginn und die Ausführungszeit noch nicht definiert werden konnten.

Eine parallele Ausführung der Arbeiten mit der Verlegung der Wasserleitung in bestehenden Feldwegen hätte nach Rücksprache mit den betroffenen Landwirten und Grundstücksbewirtschaftern eine großräumige Umfahrung des Ortes mit landwirtschaftlichem Gerät zur Folge.

Aufgrund nur eines Tagesordnungspunktes wurde ein elektronischer Umlaufbeschluss statt einer Präsenzveranstaltung durchgeführt. Damit nicht alle Vertreter der Verbandsmitglieder nach der Vorberatung in den Gremien der Mitgliedsgemeinden ihr ohnehin einheitlich abzugebendes Votum per Email an die Verbandsverwaltung mitteilen müssen wurde vereinbart, dass im Zuge des elektronischen Umlaufbeschlusses lediglich der Bürgermeister als Stimmführer seine Zustimmung/Ablehnung per Email mitteilen muss.

Tagesordnungspunkte Umlaufbeschluss:

1. Auftragsvergabe zum Bau der Wasserverbindungsleitung „Neubau Südumgehung Gaiberg“
2. Bekanntgabe einer Eilentscheidung zur Mitverlegung von Glasfaserleerrohren im Zuge einer Erdverkabelungsmaßnahme der Syna auf den Gemarkungen Wiesenbach und Mauer

7.1	Auftragsvergabe zum Bau der Wasserverbindungsleitung „Neubau Südumgehung Gaiberg“
------------	--

Sachverhalt:

Im Rahmen des Strukturgutachtens wurde untersucht und empfohlen die Gemeinde Gaiberg südlich des Ortsetters mit einer Wasserleitungstrasse zu umfahren, damit eine direkte Befüllung des Hochbehälters ohne Abgänge ins Ortsnetz erfolgen kann. Dies verbessert die Versorgungssicherheit der Gemeinde Gaiberg sowohl aus hydraulischer Sicht als auch im Falle von mikrobiologischen Verunreinigungen.

Der Zweckverband wird demzufolge mittelfristig seine Niederzonen(NZ) - Leitung in der Gaiberger Hauptstraße vom Ortseingang bis zum Hochbehälter Niederzone Gaiberg und die Hochzonenleitung vom HB NZ Gaiberg bis zur Einmündung Heidelberger Straße aufgeben bzw. an die Gemeinde Gaiberg übergeben, weil sich an diesen Leitungen Abgänge in das Ortsnetz von Gaiberg befinden. Neben der Versorgungssicherheit bedeutet es für die Zukunft eine klare Trennung zwischen Verbands- und Ortsnetzleitungen.

Die Gemeindeverwaltung Gaiberg wurde wegen der geplanten Ortsdurchfahrtsanierung frühzeitig über das Vorhaben des Zweckverbandes informiert, so dass der Gemeinderat den weitsichtigen Beschluss fasste nicht nur die Ortsnetzleitung zu erneuern, sondern auch die Hochzonenleitung bis zur Heidelberger Str. auszutauschen und WZV und Ortsnetzleitung zwischen Rathaus und Bauende in einer neuen und größer dimensionierten Leitung zusammenzufassen. Der Bau der „Südumgehung Gaiberg“ wurde deshalb dem Vorhaben „Neubau Verbindungsleitung nach Waldhilsbach“ vorgezogen.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB wurden 8 Leistungsverzeichnisse angefordert. Zum Eröffnungstermin am 19.05.2022 lagen 3 Angebote vor. Vorbehaltlich der Prüfung durch das Ingenieurbüro Martin-Schnese stellt sich das Ausschreibungsergebnis wie folgt dar:

Bieter	Angebotssumme
1. Grötz GmbH & Co.KG, Gaggenau	724.584,74 €
2. Bieter	819.402,31 €
3. Bieter	868.168,91 €
Kostenberechnung Ing.-Büro Martin-Schnese	854.300,00 €

Das Angebot liegt im Rahmen der Kostenberechnung. Die Firma Grötz hat im vergangenen Jahr vom Zweckverband den Auftrag für die Wasserleitungsverlegung vom Hochbehälter Niederzone Gaiberg bis zur Kreuzung der L 600 erhalten und ist auch für die Sanierung der Gaiberger Ortsdurchfahrt verantwortlich. Die Firma ist demnach als leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

Finanzen:

Für die Maßnahme „Südumgehung Gaiberg“ wurden im Wirtschaftsplan 2022 Mittel in Höhe von 1.350.000 Euro berücksichtigt. Die aktualisierte Baukostenberechnung beläuft sich auf 854.300 Euro (zzgl. Ingenieurhonorar, Gutachten, Entschädigungszahlungen für Dienstbarkeiten und die Inanspruchnahme privater Flächen für die Baumaßnahme).

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt den Auftrag für die Neuverlegung der Wasserleitung „Südümgehung Gaiberg“ an die Firma Grötz GmbH & Co.KG aus Gaggenau als wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis (10.06.2022):

Einstimmig	X
Ja-Stimmen	
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

7.2	Bekanntgabe einer Eilentscheidung zur Mitverlegung von Glasfaserleerrohren im Zuge einer Erdverkabelungsmaßnahme der Syna auf den Gemarkungen Wiesenbach und Mauer
------------	---

Sachverhalt:

Die 20 kV Freileitung von Wiesenbach nach Mauer soll erdverkabelt werden. Die Freileitung wird anschließend in diesem Gebiet komplett zurückgebaut. Die Maßnahme der Süwag Energie AG dient zu Modernisierung der bestehenden Freileitung, welche aktuell das Gebiet mit Strom versorgt. Speziell sind an dieses Netz die Schaltwarte und Brunnengebäude des Zweckverbandes und auch der Aussiedlerhof „Klingenhof“ angeschlossen.

Um das Gebiet auch zukünftig mit Strom versorgen zu können, wird als Ersatz für die Freileitung ein neues Erdkabel (kunststoffisoliert) verlegt. Die 20 kV Kabelverbindung wird zudem für die regionale Stromversorgung der Süwag Energie AG benötigt.

Im Zusammenhang mit der geplanten Maßnahme könnte die Glasfaserleerrohrerschließung der Schaltwarte und der Brunnen I bis III erfolgen, weshalb über den Zweckverband fibernet.rn ein Angebot für die Mitverlegung eingeholt wurde.

Das Angebot in Höhe von 55.178,25 Euro ging am 06.04.2022 ein und umfasst die Verlegung von rund 1,5 km Glasfaserleerrohr inklusive Herstellung der Hausanschlüsse. Davon sind rund 1.065 Meter Mitverlegungstrasse (mit dem Stromkabel) und rund 425 Meter „Solotrassen“. In Bezugnahme auf die Einheitspreise des Angebotes ergibt sich durch die Mitverlegungsmaßnahme ein monetärer Synergieeffekt in Höhe von 52.930,50 €.

Da die ausführende Tiefbaufirma Muthig Leitungsbau GmbH bereits mit der Spülbohrung auf Gemarkung Mauer begonnen hatte und die Materialbestellung und -lieferung (Mikroleerrohre) für einen reibungslosen Bauablauf zeitnah erfolgte musste, wurde die Freigabe zur Auftragserteilung der Mitverlegung an den Zweckverband fibernet.rn am 08.04.2022 erteilt.

Die Auftragsvergabe erfolgte gemäß § 8 Absatz 3 der Verbandssatzung.

(3) In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu einer Sitzung der Verbandsversammlung verschoben werden kann, entscheidet der Verbandsvorsitzende anstelle der Verbandsversammlung. Die Gründe für die

Eilentscheidungen sind den Mitgliedern der Versammlung unverzüglich mitzuteilen.

Finanzierung:

Die Auftragsabwicklung und Rechnungstellung erfolgen über den Zweckverband fibernet.rn und werden dem Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenzthal“ im kommenden Jahr in Rechnung gestellt. Die Ausgabe ist im Wirtschaftsplan 2023 entsprechend zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Versammlung nimmt die Eilentscheidung des Vorsitzenden zur Kenntnis.

7.3	Information zur Trinkwasserversorgungslage im Verbandsgebiet:
------------	--

Wassermeister Brodtbeck informiert mit einer Powerpoint-Präsentation über die Versorgungslage des Zweckverbandes. Sowohl das vom Verband in Auftrag gegebene Strukturgutachten, als auch die Untersuchungen des Landes im Rahmen der Studie „Masterplan Wasserversorgung Baden-Württemberg“ prognostizieren für die Wasserversorgung des Verbandes bis zum Jahr 2050 einen Fehlbedarf.

Bereits heute kann die Bodenseewasserversorgung an Spitzenverbrauchstagen nicht mehr als 18 l/s liefern. In den Brunnen zeichnen sich sinkende Pegelstände ab und der Regenerationszeitraum des Grundwasserleiters wird aufgrund des Klimawandels immer kürzer.

Mit dem geplanten Bezug von bis zu 800 m³ Hartgruppen-Wasser am Tag für die oberliegenden Gemeinden/Zonen besteht in Zukunft mehr Versorgungssicherheit und der Grundwasserleiter wird entlastet. Dennoch besteht bei den langfristigen Prognosen ein Versorgungsdefizit, so dass untersucht werden sollte, ob die Brunnen tiefer ausgebaut werden können oder ein 2. (tieferer) Grundwasserleiter vorhanden ist. Gleichzeitig sollten Maßnahmen zur Grundwasseranreicherung wie bspw. Renaturierungen, Pflicht von Regenwasserzisternen usw. getroffen werden. Des Weiteren geht der Wassermeister auf die monatlichen Ablesungen und Mitteilung der Wasserverluste an die Gemeinden ein. Er appelliert an die Mitglieder Wasserrohrbrüche kontinuierlich und zeitnah zu beheben, weil dadurch Trinkwasser eingespart wird.

Auf rechtlicher Seite sollten Satzungsänderungen mit Regelungen von Verboten der Gartenbewässerung, Poolbefüllung, Autowäsche usw. erarbeitet werden und über die Einführung eines Stufenpreismodells für die Wasserbelieferung der Mitgliedsgemeinden nachgedacht werden.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Wassermeister für seine Ausführungen und betont wie wichtig es ist, bereits heute an zukünftige Generationen und deren Versorgung mit dem Lebensmittel Nr. 1 zu denken. Nach Auskunft des Gemeindetages ist die Einführung eines Stufenpreises allerdings rechtlich unsicher und es ist noch keine Stadt/Gemeinde bekannt, die dieses Modell gewählt hätte.

Auf Nachfrage sichert der Vorsitzende den Versand der Präsentation an alle Verbandsmitglieder zu.

Termin Verbandsversammlung 2023:

21.11.2023

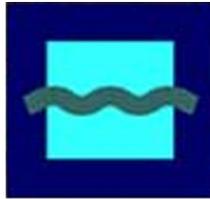
Verbandsvorsitzender

Urkundspersonen

Schriftführer

Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenztal"

Sitz Bammental



Jahresabschluss zum 31.12.2022

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Vergleich Erfolgsrechnung Ansatz/Ergebnis

Vermögensplanabrechnung

Anhang

Entwicklung Anlagevermögen

Lagebericht

Umlageabrechnung mit Verbandsgemeinden

Beschlussvorschlag

Verbandsmitglieder:

Gemeinde Bammental

Gemeinde Gaiberg

Gemeinde Mauer

Stadtwerke Neckargemünd GmbH (Stadtteil Neckargemünd-Waldhilsbach)

Gemeinde Wiesenbach



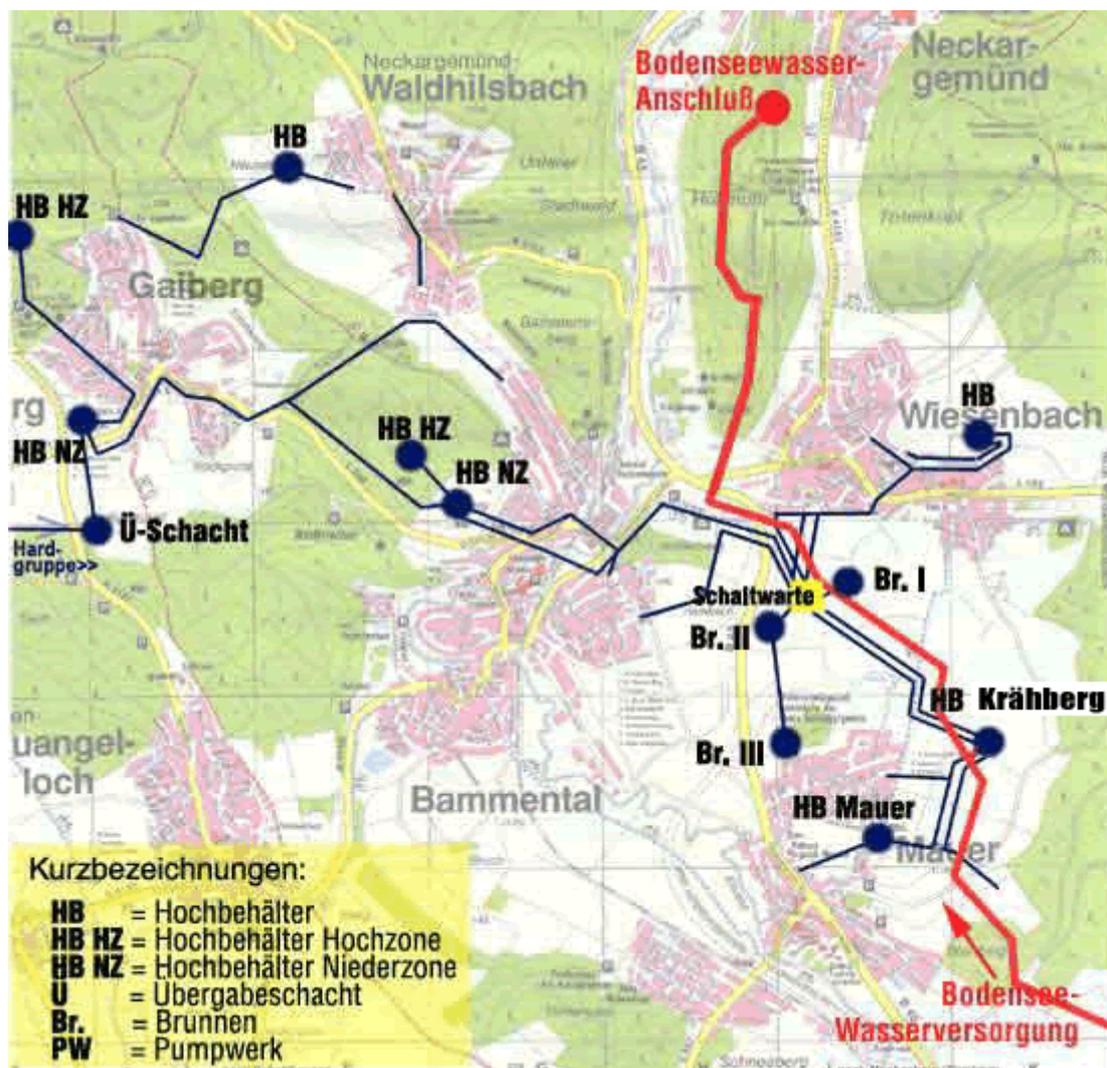
Jahresabschluss 2022

Zweckverband Gruppenwasserversorgung „ Unteres Elsenzthal “

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Härtegrad/Nitratgehalt des Wassers	2
Bilanz	3 - 6
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	7
Wasserbezug der Verbandsgemeinden 1981 – 2022	8
Vergleich Wirtschaftsplan Ansatz/Ergebnis	9 – 12
Vermögensplanabrechnung	13 - 14
Anhang	15 - 20
Grafik – Wasserbezug der Verbandsgemeinden	21
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	22
Lagebericht	23 - 25
Grafik – Wasserverkaufspreis	26
Umlageabrechnung mit den Verbandsgemeinden	27
Grafik – Entwicklung der Betriebs-Finanzkostenumlage	28
Feststellungsbeschluss	29
Deckungsmittelberechnung im langfristigen Bereich	30
Bescheinigung KOBERA	31
Anlagenübersicht	32 - 33

Härtegrad des Wassers für alle Gemeinden:

3,00 Millimol Calciumcarbonat je Liter entspricht 16,8° dH (Stand 25.10.2022)
Härtebereich "hart" nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz



Nitratgehalt des Wassers für alle Gemeinden:

16 mg/l (Stand 22.10.2022)

Bilanz 2022

Bilanz

Aktivseite	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2022	Passivseite	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2022
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.859.507,86	4.197.041,82	A. Eigenkapital	3.072.642,04-	3.072.642,04-
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	140.675,73	138.749,73	II. Rücklagen	3.072.642,04-	3.072.642,04-
1. Konzessionen, Rechte, Lizenzen u. ä.	140.675,73	138.749,73	1. Allgemeine Rücklage	1.252.665,11-	1.252.665,11-
II. Sachanlagen	3.422.482,13	3.761.942,09	2. Zweckgebundene Rücklage	1.819.976,93-	1.819.976,93-
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit	305.079,28	286.902,70	D. Rückstellungen	13.600,00-	22.150,00-
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	305.079,28	286.902,70	E. Verbindlichkeiten	1.300.697,04-	2.581.064,36-
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	45.760,22	45.760,22	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	837.960,87-	1.754.128,64-
5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	140.362,17	94.050,90	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.686,81-	29.630,89-
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	2.840.914,81	3.014.435,11	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	80.767,82-	162.654,11-
9. Maschinen und maschinelle Anlagen (nicht Nr. 5-8)	1.153,82	1.024,42	9. Sonstige Verbindlichkeiten	343.281,54-	634.650,72-
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.787,85	11.023,58			
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	77.423,98	308.745,16			
III. Finanzanlagen	296.350,00	296.350,00			
3. Beteiligungen	296.150,00	296.000,00			
4. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	200,00	350,00			
B. Umlaufvermögen	527.431,22	1.478.814,58			
I. Vorräte	46.208,07	55.327,37			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	46.208,07	55.327,37			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.457,29	40.990,23			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.942,92	4.883,04			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	57.514,37	36.107,19			
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	420.765,86	1.382.496,98			

Aktivseite	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2022		
	EUR	EUR		
Liquide Mittel	420.765,86	1.382.496,98		
Bilanzsumme	4.386.939	5.675.856	Bilanzsumme	4.386.939- 5.675.856-

**Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenztal"; Bammental
Bilanz zum 31. Dezember 2022**

AKTIVSEITE				PASSIVSEITE			
	Euro	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro		Euro	31.12.2022 Euro	31.12.2021 Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				Rücklagen			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte		138.749,73	140.675,73	1. Allgemeine Rücklage	1.252.665,11		1.252.665,11
II. Sachanlagen				2. Einlagen der Verbandsmitglieder	<u>1.819.976,93</u>		<u>1.819.976,93</u>
1. Grundstücke ohne Bauten	332.662,92		350.839,50			3.072.642,04	3.072.642,04
2. Gewinnungsanlagen	94.050,90		140.362,17	B. RÜCKSTELLUNGEN			
3. Verteilungsanlagen	3.014.435,11		2.840.914,81	Sonstige Rückstellungen		22.150,00	13.600,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.048,00		12.941,67	C. VERBINDLICHKEITEN			
5. Anlagen im Bau	<u>308.745,16</u>	3.761.942,09	77.423,98	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.754.128,64		837.960,87
III. Finanzanlagen				*) 77.962,47 Euro, Vj. 82 TEuro			
1. Beteiligungen	296.000,00		296.000,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.630,89		38.686,81
2. Sonstige Ausleihungen	<u>350,00</u>	296.350,00	350,00	*) 29.630,89 Euro, Vj. 39 TEuro			
		4.197.041,82	3.859.507,86	3. Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsmitgliedern	162.654,11		80.767,82
B. UMLAUFVERMÖGEN				*) 162.654,11 Euro, Vj. 81 TEuro			
I. Vorräte				4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>634.650,72</u>	2.581.064,36	343.281,54
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		55.327,37	46.208,07	a*) 31.176,25 Euro, Vj. 21 TEuro			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				b) davon aus Steuern			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.883,04		2.942,92	0,00 Euro, Vj. 2 TEuro			
*) -,- Euro, Vj. -,- Euro				c) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>36.107,19</u>	40.990,23	57.514,37	0,00 Euro, Vj. 0 TEuro			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.382.496,98	420.765,86				
		<u>5.675.856,40</u>	<u>4.386.939,08</u>			<u>5.675.856,40</u>	<u>4.386.939,08</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit
von mehr als einem Jahr

*) = davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr

**Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenztal"; Bammental
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2022
(01.01. bis 31.12.)**

	2022 Euro	2022 Euro	2022 Euro	2021 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Umlagen der Verbandsmitglieder	948.986,81			933.516,06
b) Übrige	<u>27.197,35</u>	976.184,16		22.520,54
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>6.672,67</u>		<u>1.116,49</u>
			982.856,83	957.153,09
3. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
- Wasserbezug	254.028,96			253.605,17
- Strombezug	64.759,02			81.897,70
- Übrige	34.308,89			31.214,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Rufbereitschaft	0,00			7.893,16
- Übrige	<u>55.740,44</u>	408.835,31		49.092,12
4. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	192.767,27			156.437,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>56.740,70</u>	249.507,97		46.379,82
b) davon für Altersversorgung 16.915,59 Euro, Vj. 14 TEuro				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		226.769,17		231.829,26
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Verwaltungskostenbeitrag	6.100,00			6.100,00
b) Wasserentnahmeentgelt	41.331,20			40.686,70
c) Übrige	<u>34.918,52</u>	<u>82.349,72</u>		<u>35.759,88</u>
			967.462,17	940.896,09
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			6,00	10,11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>14.933,09</u>	<u>15.800,39</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			467,57	466,72
10. Sonstige Steuern			<u>467,57</u>	<u>466,72</u>
11. Jahresergebnis			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Wasserbezug der Verbandsgemeinden

Wirtschaftsjahr	Bammental	Wiesenbach	Gaiberg	Waldhilsbach	Mauer	Summe
1981	336.305	144.860	108.083	86.420		675.668
1982	317.629	132.639	125.713	92.648		668.629
1983	319.402	141.127	150.736	96.775		708.040
1984	357.440	147.115	122.594	65.744		692.893
1985	376.021	137.935	139.015	60.430		713.401
1986	351.508	150.271	121.260	59.593		682.632
1987	362.009	152.253	111.446	59.016		684.724
1988	316.631	162.455	122.300	62.838		664.224
1989	357.653	153.900	123.558	62.557		697.668
1990	352.454	153.791	133.458	67.584		707.287
1991	366.166	157.772	144.067	75.747		743.752
1992	358.576	151.917	155.825	68.771		735.089
1993	355.419	164.752	149.537	66.669		736.377
1994	341.836	164.704	143.411	64.173		714.124
1995	342.561	144.211	132.085	63.170		682.027
1996	373.528	142.565	125.652	63.606		705.351
1997	382.673	133.198	127.856	62.391		706.118
1998	354.810	137.348	124.720	63.267	98.719	778.864
1999	363.213	133.738	126.854	69.620	175.897	869.322
2000	351.133	132.376	131.439	61.020	171.381	847.349
2001	362.057	134.423	109.901	61.326	169.457	837.164
2002	326.814	139.654	124.839	68.173	169.947	829.427
2003	344.854	145.056	129.805	64.122	173.092	856.929
2004	319.882	141.326	115.952	61.688	171.153	810.001
2005	307.380	126.707	111.756	61.594	167.180	774.617
2006	313.175	123.963	110.214	62.450	167.179	776.981
2007	306.763	127.539	112.033	62.413	174.030	782.778
2008	318.180	128.309	109.744	62.674	175.084	793.991
2009	301.583	134.652	112.810	57.719	168.319	775.083
2010	293.303	130.126	114.085	58.113	170.843	766.470
2011	298.693	132.307	111.572	63.420	171.336	777.328
2012	304.345	132.623	109.033	58.177	168.785	772.963
2013	290.495	134.996	108.791	57.503	160.454	752.239
2014	286.152	135.657	110.412	61.799	169.208	763.228
2015	316.587	142.661	115.564	66.205	172.248	813.265
2016	321.440	141.694	117.625	59.228	166.239	806.226
2017	316.106	140.322	117.755	62.625	168.959	805.767
2018	322.611	140.088	121.116	72.290	182.438	838.543
2019	319.568	136.454	120.337	68.149	179.629	824.137
2020	346.334	149.836	124.193	73.777	193.081	887.221
2021	328.736	142.215	120.361	60.329	184.673	836.314
2022	330.412	133.975	115.623	61.768	188.078	829.856

Angaben in Kubikmeter

Erfolgsrechnung 2022

Nr.	Erfolgsrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungsergebnis 2022	Ansatz 2022	Rechnungsergebnis 2021
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1. Umsatzerlöse				
30000000 Umsatzerlöse	27.197	20.000	22.521	
Summe Umsatzerlöse	27.197	20.000	22.521	
2. Bestandsveränderungen				
Summe Bestandsveränderungen	0	0	0	
3. Aktivierte Eigenleistungen				
Summe aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
4. Sonstige betriebliche Erträge				
32000000 Sonst. Betriebl. Erträge	6.673	0	1.116	
32000100 Betriebskostenumlage d. Verbandsgemeinden	707.291	838.000	685.897	
32000200 Finanzkostenumlage d. Verbandsgemeinden	241.696	265.000	247.620	
Summe sonstige betriebliche Erträge	955.659	1.103.000	934.633	
Summe betriebliche Erträge	982.857	1.123.000	957.153	
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
42000100 Treibstoff Fuhrpark/ Notstromaggregat	4.356-	3.000-	2.589-	
42000200 Betriebs- und Instandhaltungsmaterial	27.397-	25.000-	20.379-	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
43000100 Fremdwasserbezug	254.029-	300.000-	253.605-	
43000200 Wasseruntersuchungen	8.494-	10.000-	8.519-	
43000300 Strombezug Wasserförderung	64.759-	95.000-	81.898-	
43000400 Unterhaltung Betriebsgebäude/Grundstücke	7.587-	5.000-	7.082-	
43000500 Unterh. Wasserversorgungseinrichtung	36.847-	75.000-	46.104-	
43000600 Digitalisierung Verbandsleitung	0	0	0	
43000700 Haltung Fahrzeuge	5.193-	5.000-	2.146-	
Summe Materialaufwand	408.661-	518.000-	422.322-	
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
40120000 Dienstaufw. tariflich Beschäftigte	192.767-	190.000-	156.438-	
b) Soziale Abgaben / Altersversorgung				
40220000 Beitr.z. Versorgungskasse tarifl. Beschäft.	16.301-	16.000-	13.532-	
40290000 Beiträge Versorgungskasse so. Besch.	614-	700-	608-	
40320000 Beitr.gesetzl.Soz.vers.f.tarifl.Beschäft	38.094-	40.000-	31.064-	
40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	1.731-	2.500-	1.175-	
Summe Personalaufwand	249.508-	249.200-	202.818-	
7. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens				
47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG	1.926-	2.500-	1.926-	
47120000 AfA Sachanlagen	224.843-	247.500-	229.903-	
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				

Nr.	Erfolgsrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungsergebnis 2022	Ansatz 2022	Rechnungsergebnis 2021
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	Summe Abschreibungen	226.769-	250.000-	231.829-
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	42610000 Dienst- und Schutzkleidung	174-	1.000-	1.381-
	42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	1.789-	2.000-	0
	44000000 Verwaltungskosten	6.100-	6.100-	6.100-
	44000100 Wasserentnahme /Wasserpfenning	41.331-	43.000-	40.687-
	44000200 Versicherungen aller Art	15.134-	15.000-	14.825-
	44000300 Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	533-	2.000-	781-
	44000400 Post-/ Fernmeldegebühren, Fracht u.ä.	2.078-	2.500-	1.970-
	44000500 Prüfungs-/ Beratungskosten	3.958-	5.000-	4.064-
	44000600 Sonstige gemeinsame Aufwendungen	5.735-	7.000-	7.769-
	44000700 Bewirtungskosten	64-	500-	0
	44000800 Öffentlichkeitsarbeit	152-	1.000-	0
	44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	5.220-	7.000-	6.200-
	44317000 Dienstreisen, Reisekosten	255-	500-	150-
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	82.524-	92.600-	83.927-
	Summe betriebliche Aufwendungen	967.462-	1.109.800-	940.896-
9.	Erträge aus Beteiligungen			
	Summe Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
	Summe Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
	36100100 Sonstige Zinsen und Erträge	6	2.100	10
	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	2.100	10
	Summe Finanzerträge	6	2.100	10
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			
	Summe Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	45100100 Fremdkapitalzinsen	13.668-	15.000-	10.538-
	45100200 Zinsen für Kredite	1.265-	0	5.262-
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.933-	15.000-	15.800-
	Summe Finanzaufwendungen	14.933-	15.000-	15.800-
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	468	300	467
15.	Erträge aus Gewinnabführung etc.			
	Summe Erträge aus Gewinnabführung etc.	0	0	0
16.	Aufwand aus Verlustübernahme			
	Summe Aufwand aus Verlustübernahme	0	0	0
	Summe Beteiligungsergebnis	0	0	0
17.	Außerordentliche Erträge			
	Summe außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen			
	Summe außerordentliche Aufwendungen	0	0	0

Nr.	Erfolgsrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Rechnungsergebnis 2022	Ansatz 2022	Rechnungsergebnis 2021
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
19.	Summe außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und Ertrag			
	Summe Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.	Sonstige Steuern			
	46500000 Sonstige Steuern	468-	300-	467-
	Summe sonstige Steuern	468-	300-	467-
	Summe Steuern	468-	300-	467-
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	0	0	0

**Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenztal"; Bammental
Vermögensplanabrechnung 2022**

1. FINANZIERUNGSMITTEL (bilanzielle Herleitung)

	Bilanz zum 31.12.2021 Euro	Bilanz zum 31.12.2022 Euro	kurzfristige Ausgaben Euro	kurzfristige Einnahmen Euro	langfristige Ausgaben Euro	langfristige Einnahmen Euro
AKTIVA						
Immat. Vermögensgegenstände	140.676	138.750			0	1.926
Sachanlagen	3.422.482	3.761.942			564.303	224.843
Finanzanlagen	296.350	296.350			0	0
Vorräte	46.208	55.327	9.119			
Forderungen	60.457	40.990	0	19.467		
Kassenbestände	420.766	1.382.497	961.731	0		
	<u>4.386.939</u>	<u>5.675.856</u>				
PASSIVA						
Eigenkapital	3.072.642	3.072.642			0	0
Rückstellungen	13.600	22.150	0	8.550		
Darlehen	1.177.143	2.383.962			403.427	1.610.246
kurzfristige Verbindlichkeiten	123.554	197.102	0	73.548		
	<u>4.386.939</u>	<u>5.675.856</u>				
Gesamte Einnahmen / Ausgaben			970.850	101.565	967.730	1.837.015
Finanzierungsüberhang			0	869.285	869.285	0
Abstimmung			<u>970.850</u>	<u>970.850</u>	<u>1.837.015</u>	<u>1.837.015</u>

**Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenztal"; Bammental
Vermögensplanabrechnung 2022**

2. VERMÖGENSPLANABRECHNUNG

	Planansatz	übertragene	Rechnungsergebnisse		Planvergleich
	2022	Mittel aus	2022	übertragene	
	Euro	Vorjahren	Euro	Mittel	Euro
EINNAHMEN					
Zuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme	1.300.000	0	1.610.246	0	310.246
Abschreibungen	250.000	0	226.769	0	-23.231
Anlagenabgänge	0	0	0	0	0
erübrigte Mittel aus Vorjahren	382.000	0	390.277	0	8.277
Finanzierungsmittel insgesamt	1.932.000	0	2.227.292	0	295.292
AUSGABEN					
Investitionen	1.839.000	0	564.303	0	-1.274.697
Erwerb Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Verringerung Eigenkapital	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten	93.000	0	403.427	0	310.427
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
	1.932.000	0	967.730	0	-964.270
bilanzieller Finanzierungsüberhang	31.12.2022				1.259.562
bilanzieller Finanzierungsüberhang	31.12.2021				390.277
Finanzierungsüberhang	2022				869.285

**Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenztal“;
Sitz Bammental**

A N H A N G

**für das Wirtschaftsjahr 2022
(01.01. bis 31.12.)**

I. Grundsätzliche Angaben

Rechtsgrundlage für den Zweckverband ist die Verbandssatzung vom 17.10.1984 zuletzt geändert mit Wirkung zum 01.05.2019. Gemäß § 11 der Verbandssatzung sind für den Zweckverband die für die Wirtschaftsführung sowie für das Kassen- und Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Bestimmungen und Vorschriften anzuwenden. Dabei finden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches sinngemäß Anwendung (§ 12 Abs. 1 EigBG i.V.m. § 7 EigBVO).

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn (§ 1 Abs. 2 der Verbandssatzung).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 erstellt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2021 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewendet wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800,00 Euro wurden als Aufwand erfasst.

Eigenleistungen wurden nicht verrechnet, da sämtliche Leistungen an Fremdfirmen vergeben wurden.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und zu Einstandspreisen bewertet worden.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Es wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

b) Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen den Erstattungsanspruch aus der Umsatzsteuervoranmeldung 12/2022 sowie aus der Umsatzsteuerjahreserklärungen 2022 mit zusammen rd. 33.200 Euro sowie zum Bilanzstichtag noch nicht abziehbare Vorsteuern mit rd. 2.900 Euro.

c) Eigenkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gemäß § 20 Nr. 4 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit abgesehen. Die Allgemeine Rücklage beinhaltet Staatszuschüsse, die der Verband in den Jahren bis 1977 erhalten hat. Zum 31.12.2022 verteilt sich das Eigenkapital wie folgt:

	Euro	%
Bammental	1.242.992,74	40,46
Wiesenbach	532.585,14	17,34
Gaiberg	454.590,75	14,79
Mauer	584.233,60	19,01
Waldhilsbach	258.239,81	8,40
	3.072.642,04	100,00

Die Eigenkapitalquote errechnet sich zum 31.12.2022 mit 54,1 % (Vj. 70,0 %) der Bilanzsumme.

d) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsmitgliedern ergeben sich aus der Umlagenabrechnung 2022. Der Zweckverband hat in 2020 und in 2022 jeweils im Rahmen einer Umschuldung Darlehen über rd. 670.000 Euro bei der Badischen Rechtsschutzversicherung AG aufgenommen (Buchwert: rd. 630.000 Euro). Die Darlehen wurden als „Sonstige Verbindlichkeit“ ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren Euro
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.676.166,17	1.350.197,36
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
- Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsmitgliedern	0,00	0,00
- Sonstige Verbindlichkeiten	600.717,03	483.204,39

e) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vom Zweckverband Bodenseewasserversorgung wird im Rahmen der Mitgliedschaft Wasser bezogen. Die aus der Mitgliedschaft resultierenden vom Wasserbezug unabhängigen Kosten betragen nach der vorläufigen Umlagenabrechnung für 2022 rd. 72.100 Euro Festkostenumlage.

3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Nach § 12 der Verbandssatzung arbeitet der Verband nach dem Aufwanddeckungsprinzip. Das Jahresergebnis ist deshalb auszugleichen. Zur Deckung der angefallenen Aufwendungen

errechnet sich für das Wirtschaftsjahr 2022 eine Jahresumlage von netto 948.986,81 Euro (Vj. 933.516,06 Euro). Die Jahresumlage unterteilt sich in eine Finanzkostenumlage (FKU) und eine Betriebskostenumlage (BKU). Sie verteilt sich wie folgt auf die Verbandsmitglieder:

	BKU Euro	FKU Euro	Σ Euro
Bammental	281.611,85	96.232,77	377.844,62
Wiesenbach	114.187,58	39.020,33	153.207,91
Gaiberg	98.546,08	33.675,30	132.221,38
Mauer	160.299,85	54.777,88	215.077,73
Waldhilsbach	52.645,19	17.989,98	70.635,17
	707.290,55	241.696,26	948.986,81

Bei einer Wasserabgabe in 2022 von 829.856 m³ (Vj. 836.314 m³) beträgt die Umlage somit 1,14 Euro/m³ (Vj. 1,12 Euro/m³).

III. Ergänzende Angaben

1. Verbandsmitglieder

Verbandsmitglieder sind die Gemeinden Bammental, Gaiberg, Mauer, Wiesenbach sowie die Stadtwerke Neckargemünd GmbH für den Stadtteil Waldhilsbach der Stadt Neckargemünd.

2. Wahrnehmung der Organfunktionen

Gemäß § 5 der Verbandssatzung sind die Organe des Zweckverbandes die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

3. Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Eric Grabenbauer, Wiesenbach

Mitglieder der Verbandsversammlung:

Bürgermeister Holger Karl (2. stellv. Vors.), Bammental

Gemeinderat Wilhelm Müller, Bammental

Gemeinderat Michael Ziegler, Bammental

Gemeinderat Rüdiger Heigl, Bammental

Gemeinderätin Sara Murswieck, Bammental

Bürgermeisterin Petra Müller-Vogel, Gaiberg

Gemeinderat Dieter Sauerzapf, Gaiberg

Gemeinderat Dr. Maximilian Haider, Gaiberg (in 2022 ausgeschieden)

Gemeinderat Gunther Senghas, Gaiberg (in 2022 als Nachfolger hinzugetreten)

Bürgermeister John Ehret (1. stellv. Vors.), Mauer

Gemeinderat Joachim Schuckert, Mauer

Gemeinderat René Leue, Mauer

Gemeinderat Gernot Echner, Wiesenbach

Gemeinderätin Regina Köstle, Wiesenbach

Geschäftsführer Gerhard Barth, Stadtwerke Neckargemünd GmbH

Geschäftsführer Georg Stier, Stadtwerke Neckargemünd GmbH

Ortsvorsteherin Liliane Linier, Neckargemünd-Waldhilsbach

Die Stadtwerke Neckargemünd GmbH wird nur durch einen Geschäftsführer vertreten. Geschäftsführer Gerhard Barth ist in 2022 ausgeschieden. Sein Nachfolger ist Herr Geschäftsführer Dr. Jörg Vogt.

4. Aufwendungen für Organe

Die Vergütungen bestehen ausschließlich aus einer Aufwandsentschädigung.

5. Belegschaft

Der Betrieb beschäftigt drei Mitarbeiter als Vollzeitkräfte. Die anfallenden Verwaltungsarbeiten werden von Bediensteten der Gemeinden Gaiberg und Wiesenbach erledigt.

6. Anteilsbesitz

Der Zweckverband ist Mitglied im Zweckverband Bodenseewasserversorgung. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses des Zweckverbands wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB verzichtet.

7. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2022 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

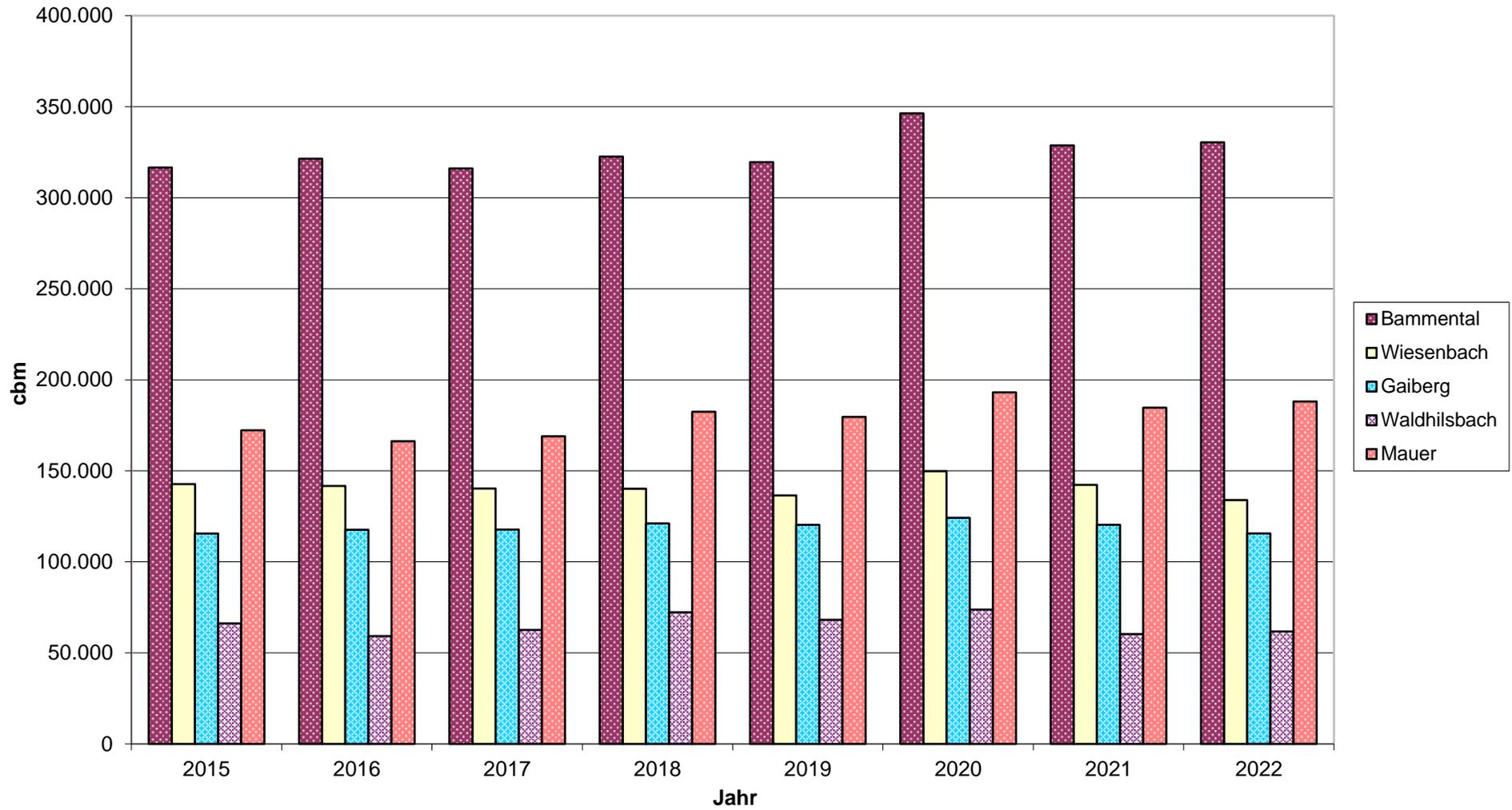
Bammental, den **02. Mai 2023**

Zweckverband Gruppenwasserversorgung
„Unteres Elsenzthal“



Bürgermeister Eric Grabenbauer
(Verbandsvorsitzender)

Wasserbezug der Verbandsgemeinden



Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Eisenztal"; Bammental
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2022 (01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2022	Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2022	01.01.2022	Zugang	Abgang	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	durchschnittlicher Abschr.- satz	Restbuch- wert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Ausweisung Wasserschutzzone	118.529,73	0,00	0,00	0,00	118.529,73	0,00	0,00	0,00	0,00	118.529,73	118.529,73	0,0	100,0
2. Gegebene Baukostenzuschüsse	455.474,00	0,00	0,00	0,00	455.474,00	433.328,00	1.926,00	0,00	435.254,00	20.220,00	22.146,00	0,4	4,4
	574.003,73	0,00	0,00	0,00	574.003,73	433.328,00	1.926,00	0,00	435.254,00	138.749,73	140.675,73	0,3	24,2
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Bauten													
a) unbebaute Grundstücke	45.760,22	0,00	0,00	0,00	45.760,22	0,00	0,00	0,00	0,00	45.760,22	45.760,22	0,0	100,0
b) Grundstücke mit Bauten	679.246,85	0,00	0,00	0,00	679.246,85	374.167,57	18.176,58	0,00	392.344,15	286.902,70	305.079,28	2,7	42,2
2. Gewinnungsanlagen	1.382.909,71	0,00	0,00	0,00	1.382.909,71	1.242.547,54	46.311,27	0,00	1.288.858,81	94.050,90	140.362,17	3,3	6,8
3. Verteilungsanlagen													
a) Speicheranlagen	4.299.427,87	20.072,21	0,00	0,00	4.319.500,08	3.060.357,66	90.253,12	0,00	3.150.610,78	1.168.889,30	1.239.070,21	2,1	27,1
b) Leitungsnetz	3.384.325,83	259.362,23	0,00	48.856,49	3.692.544,55	1.790.996,72	66.855,58	0,00	1.857.852,30	1.834.692,25	1.593.329,11	1,8	49,7
c) Messeinrichtungen	22.935,15	3.305,30	0,00	0,00	26.240,45	14.419,66	967,23	0,00	15.386,89	10.853,56	8.515,49	3,7	41,4
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	114.788,40	1.385,72	0,00	0,00	116.174,12	101.846,73	2.279,39	0,00	104.126,12	12.048,00	12.941,67	2,0	10,4
5. Anlagen im Bau	77.423,98	280.177,67	0,00	-48.856,49	308.745,16	0,00	0,00	0,00	0,00	308.745,16	77.423,98	0,0	100,0
	10.006.818,01	564.303,13	0,00	0,00	10.571.121,14	6.584.335,88	224.843,17	0,00	6.809.179,05	3.761.942,09	3.422.482,13	2,1	35,6
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligung Bodenseewasserversorgung	296.000,00	0,00	0,00	0,00	296.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	296.000,00	296.000,00	0,0	100,0
2. Sonstige Ausleihungen													
a) Geschäftsguthaben Volksbank Neckartal e.G.	200,00	0,00	0,00	0,00	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00	200,00	0,0	100,0
b) BGV Versicherung AG	150,00	0,00	0,00	0,00	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150,00	150,00	0,0	100,0
	296.350,00	0,00	0,00	0,00	296.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	296.350,00	296.350,00	0,0	100,0
Anlagevermögen insgesamt	10.877.171,74	564.303,13	0,00	0,00	11.441.474,87	7.017.663,88	226.769,17	0,00	7.244.433,05	4.197.041,82	3.859.507,86	2,0	36,7

Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenztal“

Lagebericht 2022

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für den Betrieb des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenztal“, Sitz Bammental, ist die Verbandssatzung vom 17.10.1984 mit allen nachfolgenden Änderungen.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn (§ 1 der Verbandssatzung)

Entsprechend § 11 der Verbandssatzung sind für den Zweckverband die für die Wirtschaftsführung sowie für das Kassen- und Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Bestimmungen und Vorschriften anzuwenden.

Lagebericht

Die überörtliche Prüfung des Verbandes obliegt der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg, Karlsruhe. Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 – 2021 erfolgte im Frühjahr 2023.

Die Bauausgaben wurden bis einschließlich 2015 geprüft.

Die Buchführung wird mit dem doppelischen Verfahren SAP NKHR SMART, das Personalwesen wird über das landeseinheitliche Verfahren „dvv.Personal“ des Kommunalen Rechenzentrums KOMM.ONE abgewickelt.

Bewertung der Beteiligung am Zweckverband Bodenseewasserversorgung

Zum 31.12.2022 hat der Zweckverband folgende Beteiligung an der BWV:

14 l/s Bezugsrechte	zu je 15.300,00 €	=	214.200,00 €
4 l/s Bezugsrechte	zu je 20.450,00 €	=	81.800,00 €
Summe			296.000,00 €

=====

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt aufgrund des nach dem Aufwanddeckungsprinzips arbeitenden Verbandes mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

In die Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes eingestellt.

Der größte Posten des Erfolgsplanes ist weiterhin die Betriebs- und Finanzkostenumlage. Im Wirtschaftsjahr 2021 betrug sie insgesamt 933.516,06 €, während sie sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf 948.986,81 € erhöhte. Dies ist eine Zunahme von 1,66 % bzw. 15.470,75 €.

Nachstehend die größeren Veränderungen des Erfolgsplanes gegenüber den Ansätzen:

Erträge:	Ansatz	Ergebnis
	€	€
Betriebs-Finanzkostenumlage	1.103.000	948.987
Umsatzerlöse	20.000	27.197
Sonstige betriebliche Erträge	0	6.673

Bei den Umsatzerlösen konnte der Ansatz um ca. 7.000 € übertroffen, bei den sonstigen betrieblichen Erträgen konnten 6.673 € erwirtschaftet werden.

Aufwendungen:	€	€
Strombezug Wasserförderung	95.000	64.759
Fremdwasserbezug	300.000	254.029
Unterhaltung Wasserversorgungseinrichtungen	75.000	36.847
Dienstaufwand tariflich Beschäftigte	190.000	192.767

Auch im Wirtschaftsjahr 2022 hat sich die Wasserentnahme der Verbandsgemeinden weiter verringert, so dass die Ansätze beim Strom- und Fremdwasserbezug nicht vollständig ausgeschöpft werden mussten.

Daraus resultierend musste die geplante Betriebs- und Finanzkostenumlage auch nicht vollumfänglich in Anspruch genommen werden.

Bilanz

In der Bilanz werden insbesondere die Einnahmen (Deckungsmittel) und Ausgaben (Finanzbedarf des Vermögensplanes) eingestellt.

Nachstehend die Ergebnisse des Vermögensplanes gegenüber den Ansätzen:

Einnahmen:	Ansatz €	Ergebnis €
Kreditaufnahme	1.300.000	1.300.000
Abschreibungen	250.000	226.769
Ausgaben:		
Verbandsleitung Mäuerlesäcker	450.000	279.434
Neue Zuleitung HB NZ Gaiberg (AiB)	1.350.000	280.178
Betriebs-u. Geschäftsausstattung	35.000	1.386
Messeinrichtungen	4.000	3.305

Der Deckungsmittelüberhang beträgt zum 31.12.2022 € 1.259.561,76 , dies bedeutet eine Erhöhung gegenüber dem Jahr 2021 von 869.285 €.

Im Wirtschaftsjahr 2022 konnte die Baumaßnahme „Verbandsleitung Mäuerlesäcker“ nahezu abgeschlossen werden, lediglich im Rohrkeller des HB NZ Gaiberg werden hierzu im Jahr 2023 noch Arbeiten anfallen.

Weiter konnte mit der Maßnahme „Neue Zuleitung HB NZ Gaiberg“ begonnen werden. Voraussichtlich wird diese Maßnahme im Jahr 2023 fertig gestellt.

In der Anlagenklasse der Messeinrichtungen konnte ein Magnetisch Induktiver Wasserzähler beschafft werden und die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde um einen Trennschleifer erweitert.

Die zweckgebundene Rücklage weist die bis zum Jahr 1977 erhaltenen Staatszuschüsse (Kapitalzuschüsse) in Höhe von € 1.252.665,11 aus.

Ein auslaufendes Darlehen (Ende Zinsbindungsfrist) bei der Sparkasse Heidelberg konnte zum 30.09.2022 über den BGV zu einem Zinssatz von 2,6 % weiterfinanziert werden. Der ausstehende Finanzierungsbedarf belief sich auf 310.246 €.

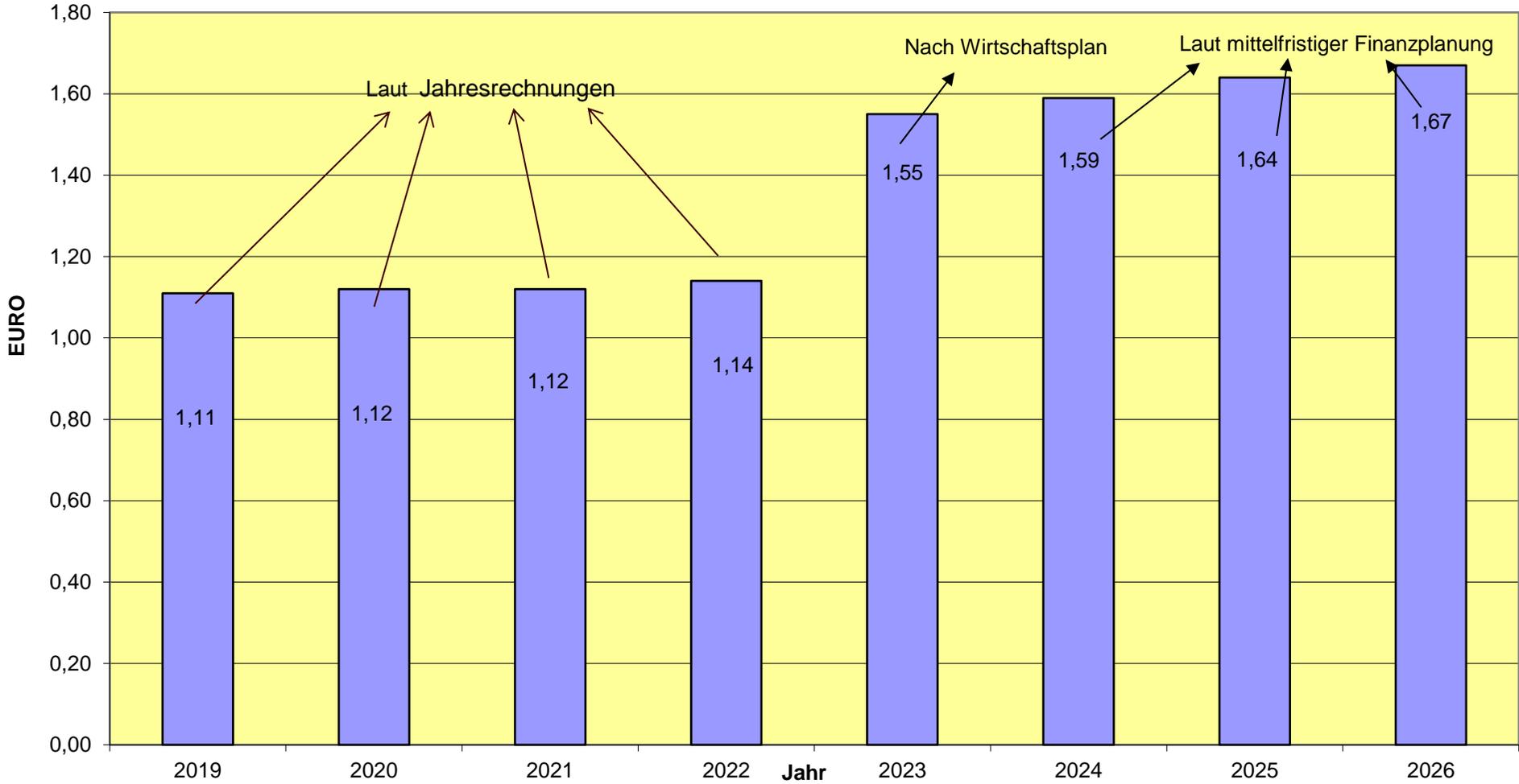
Die vorgesehene Kreditaufnahme (Kreditermächtigung) im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 1.300.000 € wurde im November 2022 vollumfänglich ausgeschöpft. Mit dem Darlehensgeber (Sparkasse Heidelberg) konnte ein Zinssatz in Höhe von 3,3 % vereinbart werden.

Mit der ordentlichen Tilgung in Höhe von 93.181 € belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten auf 2.383.961,54 €

Die sich aus der Umlageabrechnung 2022 ergebenden Erstattungen betragen in der Summe € 162.654,11 brutto. Sie werden in der Bilanz unter PASSIVA - Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsgemeinden - ausgewiesen.

Die Funktionen des Verbandsschifführers, des Verbandsrechners und der Verbandskassenverwalterin werden von Bediensteten der Gemeinde Wiesenbach wahrgenommen. Die Personalabrechnungen werden von einer Beschäftigten der Gemeinde Gaiberg erledigt.

Wasserverkaufspreise des Zweckverbandes



Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenztal"

Betriebs- und Finanzkostenumlage nach der Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsjahr 2022

Verbandsumlage nach der Erfolgsrechnung:

A. Finanzkostenumlage

1.	Zinsaufwand				14.933,09 €	
2.	Zinserträge				-6,00 €	
3.	Abschreibungen				226.769,17 €	
4.	Auflösung Staatszuschüsse				0,00 €	
5.	Anlagenabgänge				0,00 €	
	Summe Finanzkostenumlage				241.696,26 €	241.696,26 €

B. Betriebskostenumlage

	Summe aller Aufwendungen				982.862,83 €	
	abzüglich					
	Abschreibungen				-226.769,17 €	
	Zinsaufwand				-14.933,09 €	
	Sonstige Erträge				-6.672,67 €	
	Umsatzerlöse				-27.197,35 €	
	Anlagenabgänge				0,00 €	
	Aktivierete Eigenleistungen				0,00 €	
	Summe Betriebskostenumlage				707.290,55 €	707.290,55 €

	Betriebs- und Finanzkostenumlage insgesamt (netto)					948.986,81 €
	abzüglich erhobener Vorausleistungen (netto)					-1.101.000,00 €
	Unterschiedsbetrag, netto (- Rückzahlung/ + Nachforderung)					-152.013,19 €
	Unterschiedsbetrag, brutto (- Rückzahlung / + Nachforderung)					-162.654,11 €

Aufteilung der Umlagen auf die Verbandsgemeinden

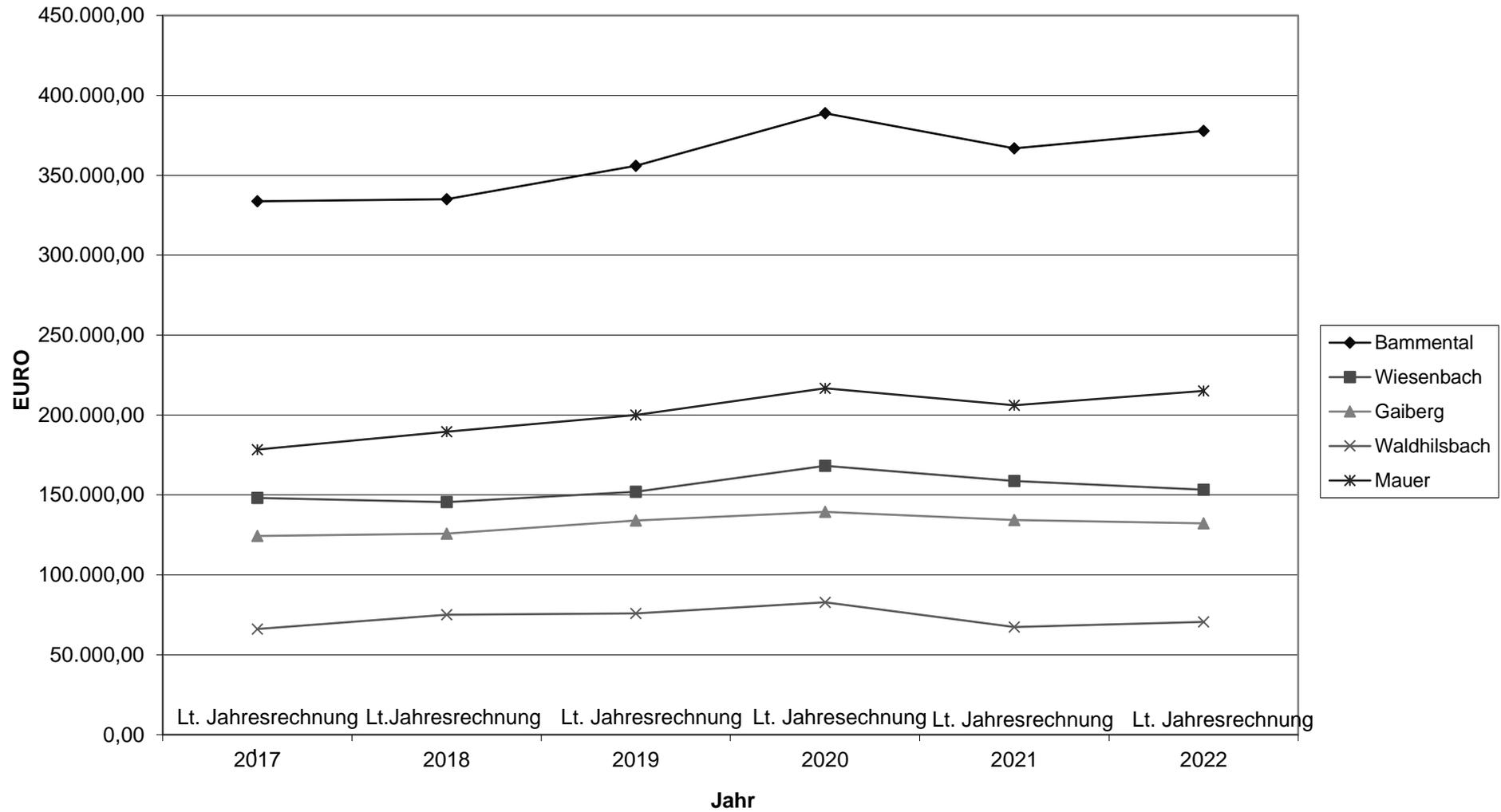
Zu deckender Aufwand	A. Finanzkostenumlage	241.696,26 €
	B. Betriebskostenumlage	707.290,55 €
	Summe	948.986,81 €

Wasserabgabe an Verbandsgemeinden insgesamt (in m³)	829.856
--	----------------

Umlagen (€/m³)	A. Finanzkostenumlage	0,291250844
	B. Betriebskostenumlage	0,852305159
	Summe	1,143556002

Bezeichnung	Verbandsgemeinden					Summe
	Bammental	Wiesenbach	Gaiberg	Mauer	Waldhilsbach	
Wasserbezug in m³	330.412	133.975	115.623	188.078	61.768	829.856
Finanzkostenumlage						
Umlage-Soll (netto)	96.232,77 €	39.020,33 €	33.675,30 €	54.777,88 €	17.989,98 €	241.696,26 €
MWSt. (7 %)	6.736,29 €	2.731,43 €	2.357,27 €	3.834,45 €	1.259,30 €	16.918,74 €
Umlage-Soll (brutto)	102.969,06 €	41.751,76 €	36.032,57 €	58.612,33 €	19.249,28 €	258.615,00 €
Betriebskostenumlage						
Umlage-Soll (netto)	281.611,85 €	114.187,58 €	98.546,08 €	160.299,85 €	52.645,19 €	707.290,55 €
MWSt. (7 %)	19.712,83 €	7.993,13 €	6.898,23 €	11.220,99 €	3.685,16 €	49.510,34 €
Umlage-Soll (brutto)	301.324,68 €	122.180,71 €	105.444,31 €	171.520,84 €	56.330,35 €	756.800,89 €
Umlage insgesamt (netto)	377.844,62 €	153.207,91 €	132.221,38 €	215.077,73 €	70.635,17 €	948.986,81 €
Umlage insgesamt (brutto)	404.293,74 €	163.932,47 €	141.476,88 €	230.133,17 €	75.579,63 €	1.015.415,89 €
geleistete Anzahlungen						
Anzahlung (netto)	-429.000,00 €	-189.000,00 €	-160.000,00 €	-243.000,00 €	-80.000,00 €	-1.101.000,00 €
MWST (7 %)	-30.030,00 €	-13.230,00 €	-11.200,00 €	-17.010,00 €	-5.600,00 €	-77.070,00 €
Anzahlung (brutto)	-459.030,00 €	-202.230,00 €	-171.200,00 €	-260.010,00 €	-85.600,00 €	-1.178.070,00 €
Umlageerstattung (-) / Umlagenachzahlung (+)	-54.736,26 €	-38.297,53 €	-29.723,12 €	-29.876,83 €	-10.020,37 €	-162.654,11 €

Entwicklung der Betriebs- und Finanzkostenumlage



Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenzthal“, Sitz Bammental

Gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes und § 12 der Eigenbetriebsverordnung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenzthal“ den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2022 in der Verbandsversammlung vom 30.11.2023 festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2022

1.1	Bilanzsumme	5.675.856,40 €
1.1.1	davon entfallen aus der Aktivseite auf	
	a) das Anlagevermögen	4.197.041,82 €
	b) das Umlaufvermögen	1.478.814,58 €
	c) die aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €
1.1.2	davon entfallen aus der Passivseite auf	
	a) das Eigenkapital	3.072.642,04 €
	b) die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
	c) die Rückstellungen	22.150,00 €
	d) die Verbindlichkeiten	2.581.064,36 €
1.2	Jahresgewinn/ Jahresverlust	0,00 €
1.2.1	Summe der Erträge	982.862,83 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	982.862,83 €

2. Behandlung des Jahresgewinnes/ Jahresverlustes

bei einem Jahresgewinn

a)	zur Tilgung des Verlustvortrages	0,00 €
b)	zur Einstellung in Rücklagen	0,00 €
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00 €
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

bei einem Jahresverlust

a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
b)	aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00 €
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

- Der Deckungsmittelüberhang im langfristigen Bereich beläuft sich zum 31.12.2022 auf einen Betrag von **1.259.561,76 €**
- Die ermittelten Umlageüberzahlungen bzw. Nachforderungen werden den Verbandsgemeinden entsprechend der im Jahresabschluss enthaltenen Aufteilung erstattet oder nachgefordert.
- Die Entlastung der Betriebsleitung nach § 16 Abs. 3 Ziffer 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) wird erteilt.

Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenztal"

Deckungsmittelberechnung anhand der Bilanzzahlen zum 31.12.2022

Im langfristigen Finanzierungsbereich ergibt sich zum 31.12.2022 folgendes Bild:

1. Langfristige Anlagen

Immaterielle Werte	138.749,73 €
Sachanlagen	3.761.942,09 €
Finanzanlagen/Beteiligungen	296.350,00 €
Summe	4.197.041,82 €

2. Langfristige Finanzierungsmittel

Allgemeine Rücklage	1.252.665,11 €
Kapitalzuschüsse	0,00 €
Einlagen der Gemeinden	1.819.976,93 €
Ertragszuschüsse	0,00 €
Darlehen	2.383.961,54 €
Summe	5.456.603,58 €

3. Gegenüberstellung

Langfristige gebundene Anlagegüter	4.197.041,82 €
Langfristige Finanzierungsmittel	5.456.603,58 €
Deckungsmittelüberhang (+) / Deckungsmittellücke (-)	1.259.561,76 €

Deckungsmittelprobe:

1. AKTIVA

Kassenbestand	1.382.496,98 €
Festgeldanlagen	0,00 €
Vorräte	55.327,37 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €
Forderungen an Verbandsgemeinden	0,00 €
Sonstige Vermögensgegenstände	40.990,23 €
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €
Summe	1.478.814,58 €

2. PASSIVA

Sonstige Rückstellungen	22.150,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.630,89 €
Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsgemeinden	162.654,11 €
Sonstige Verbindlichkeiten	4.817,82 €
Zinsabgrenzung	0,00 €
Kassenvorgriff	0,00 €
Summe	219.252,82 €

3. Gegenüberstellung

Vermögensseite (AKTIVA)	1.478.814,58 €
Schuldenseite (PASSIVA)	219.252,82 €
ergibt wieder	
Deckungsmittelüberhang (+) / Deckungsmittellücke (-)	1.259.561,76 €

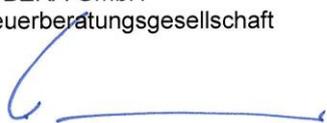
BESCHEINIGUNG

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang des Zweckverbands Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenztal“ für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbands.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Herrenberg, 19.04.2023

KOBERA GmbH
Steuerberatungsgesellschaft


Kamps
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Steuerberater


ppa Junghans
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Steuerberater

Anlagenübersicht

Schalteinrichtung:

Der Verband hat eine Schaltwarte. Alle Hochbehälter (außer Waldhilsbach) und Brunnen sind über eigene Steuerkabel angeschlossen. Die Hochbehälter und Brunnen werden von der Schaltwarte über ein Prozessleitsystem gesteuert. Außerdem verfügen sämtliche Gewerke über ein Einbruchmeldesystem.

Wassergewinnung:

	Tiefe	Durchmesser	Höhenlage	Anzahl Pumpen
Brunnen I	27,5 m	800 mm	147,18 ü. NN	2
Brunnen II	44,0 m	800 mm	161,49 ü. NN	2
Brunnen III	32,6 m	600 mm	150,28 ü. NN	1

Wasseraufbereitung:

Brunnen I, II, III: Werden im neuen HB „Krähberg“ über Strahlapparat entsäuert.

Wasserförderung: (Stand 2015)

Pumpendruckleitung BR I, II, III	- neuer HB Krähberg	ca. 2,10 km
Falleitung HB-Krähberg	- Schaltwarte	ca. 1,45 km
Falleitung HB-Krähberg	- NZ HB Mauer und HZ-Anschl.Mauer	ca. 1,05 km
NZ HB Mauer	- Ortsnetz	ca. 0,62 km
Schaltwarte	- HB Wiesenbach	ca. 3,15 km
Schaltwarte	- NZ HB Bammental	ca. 3,31 km
Schacht Engelhorn	- HZ I Übergabegebäude	ca. 0,85 km
NZ HB Bammental	- NZ HB Gaiberg	ca. 2,65 km
NZ HB Gaiberg	- HZ HB Gaiberg (mit ON-Leitung)	ca. 1,20 km
Übergabe Hardtgruppe	- NZ HB Gaiberg	ca. 0,88 km
Gaiberg Ortsnetzende	- HB Waldhilsbach	ca. 1,41 km
HB Waldhilsbach	- Ortsnetz	ca. 0,28 km
HZ HB Bammental	- Ortsnetz	ca. 1,80 km
Anschlussleitung Bammental	- HZ II	ca. 1,17 km
		21,92 km

(Nicht enthalten sind Leitungen, die noch vom Verband in das Eigentum der Gemeinden übergehen sollen).

1. Übergabebauwerke mit Druckminderer	3
2. Schächte (ohne Ortsnetzschächte)	17
3. Schieber (mit gemeinsamen Leitungen)	110
4. Hydranten (mit gemeinsamen Leitungen)	40
5. Wasserzähler/IDM	51

Pumpwerke

PW I im NZ HB Bammental (zum HB NZ Gaiberg)	3 Pumpen
PW II im NZ HB Bammental (zum HB HZ Bammental)	2 Pumpen
HB NZ Gaiberg (zum HB HZ Gaiberg)	2 Pumpen (Rohrmantelpumpen)
HB Wiesenbach (Druckerhöhung HZ Wiesenbach)	2 Pumpen (Rohrmantelpumpen)

Wasserspeicherung

Hochbehälter	Kammern	Inhalt je Kammer	max.Wsp. ü. NN
Wiesenbach	2	162,0 m ³	188,50 m
NZ Bammental	2	322,0 m ³	184,00 m
HZ Bammental	2	330,0 m ³	233,70 m
NZ Gaiberg	2	200,0 m ³	323,50 m
HZ Gaiberg	2	330,0 m ³	374,20 m
Waldhilsbach	2	295,0 m ³	272,20 m
Mauer	2	200,0 m ³	190,25 m
HB Krähberg	2	750,0 m ³	226,40 m

Speichervolumen gesamt 5.178 m³

(Tagesverbrauch 2021 durchschnittlich: 2.297 m³ bzw. 132,6 l pro Einwohner)

Wasserverteilung obliegt den Gemeinden

Bammental
Wiesenbach
Gaiberg
Mauer

Stadwerke Neckargemünd GmbH für OT Waldhilsbach (Stadt Neckargemünd)



ZWECKVERBAND GRUPPENWASSERVERSORGUNG „UNTERES ELSENZTAL“

Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 (01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)

Erfolgsplan

Liquiditätsplan mit Finanzierungsplan

Verbandsmitglieder

Gemeinde Bammental

Gemeinde Gaiberg

Gemeinde Mauer

Stadtwerke Neckargemünd GmbH (Stadtteil Neckargemünd-Waldhilsbach)

Gemeinde Wiesenbach

Sitz in Bammental, Rhein-Neckar-Kreis

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
<u>Inhaltsverzeichnis</u>	1
<u>Haushaltssatzung</u>	2-3
<u>Vorbericht</u>	4-6
<u>Erfolgsplan</u>	7-9
<u>Liquiditätsplan mit Finanzierungsplan</u>	10-12
<u>Berechnung der Betriebs- und Finanzkostenumlage</u>	13
<u>Zusammenstellung der Darlehen</u>	14
<u>Übersicht investive Maßnahmen</u>	15
<u>Stellenplan</u>	16

Haushaltssatzung

Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenztal“

Feststellung des Wirtschaftsplanens des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenztal“ für das Wirtschaftsjahr 2024 (01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024)

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 30. November 2023 aufgrund der §§ 18 und 19 GKZ, der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08. Januar 1992 und der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 1. Oktober 2020 in Verbindung mit der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 mit allen nachfolgenden Änderungen den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 wird

- a) Im Erfolgsplan in den Erträgen und Aufwendungen auf je 1.313.500,00 €
- b) Im Liquiditätsplan mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.313.500,00 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-988.500,00 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus 2.1 und 2.2)	325.000,00 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.235.000,00 €
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-1.235.000,00 €
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-910.000,00 €
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.095.000,00 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-185.000,00 €
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	910.000,00 €
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	0,00 €

festgesetzt.

§ 2
Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der für den Zweckverband vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr auf 1.095.000,00 €

festgesetzt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der für den Zweckverband im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr auf 0,00 €

festgesetzt.

§ 4
Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000,00 €

festgesetzt.

Wiesenbach, den 30. November 2023

Grabenbauer
Verbandsvorsitzender

Vorbericht

I Allgemeines

Organe des Zweckverbandes

a) Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden bzw. einem Geschäftsführer der Stadtwerke Neckargemünd GmbH sowie aus weiteren Vertretern. In der Verbandsversammlung ist Bammental mit vier, Mauer, Gaiberg und Wiesenbach mit je zwei und die Stadtwerke Neckargemünd GmbH mit einem weiteren stimmberechtigten Mitglied vertreten.

b) Verbandsvorsitzender

Verbandsvorsitzender:	Bürgermeister Eric Grabenbauer
1. Stellvertreter	Bürgermeister John Ehret
2. Stellvertreter	Bürgermeister Holger Karl

Vertreter der Verbandsgemeinden

a) Gemeinde Bammental	Bürgermeister Holger Karl GR Wilhelm Müller GR Michael Ziegler GR Rüdiger Heigl GR Sara Murswieck
b) Gemeinde Gaiberg	Bürgermeisterin Petra Müller-Vogel GR Carmen Himmelmann GR Gunther Senghas
c) Gemeinde Mauer	Bürgermeister John Ehret GR Joachim Schuckert GR René Leue
d) Gemeinde Wiesenbach	Bürgermeister Eric Grabenbauer GR Sebastian Lopez GR Regina Köstle
e) Stadtwerke Neckargemünd GmbH	GF Dr. Jörg Vogt / Georg Stier Ortsvorsteherin Liliane Linier

II Aufgaben des Verbandes

Der Verband erstellt, unterhält, betreibt und erneuert die zum Betrieb des Gruppenwasserzweckverbandes notwendigen Anlagen zur Wassergewinnung, zur Förderung und zur Speicherung sowie die zugehörigen Verbindungsleitungen.

Die Rechtsverhältnisse des Verbandes regelt die Verbandssatzung vom 17. Oktober 1984 mit allen nachfolgenden Änderungen.

III. Baukostenverteilung (§ 4 der Satzung)

Die gesamten Kosten der Herstellung der Verbandsanlagen trägt der Zweckverband.

Die Finanzierung des Unternehmens erfolgt durch Eigenmittel, Beihilfen und Kredite.

Zur Aufbringung der nicht durch Beihilfen und Kredite gedeckten Herstellungskosten leisten die Mitglieder eine Baukostenumlage (Eigenmittel) nach Maßgabe der vom Statistischen Landesamt zum 30. Juni des dem Baubeginn vorangegangenen Jahres fortgeschriebenen Einwohnerzahlen abzüglich gesonderter Ortsteile, die nicht vom Verband mit Wasser versorgt werden.

Die Höhe der aufzubringenden Eigenmittel wird durch die Verbandsversammlung für jeden Bauabschnitt getrennt festgelegt.

IV. Jahresumlage (§ 12 der Satzung)

Der Verband erhebt zur Deckung des laufenden Aufwandes einschließlich der Abschreibungen und Zinsen eine Jahresumlage (Betriebskosten- und Finanzkostenumlage), die sich nach der bezogenen Wassermenge richtet.

Die Jahresumlage wird von der Verbandsversammlung bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes vorläufig und bei der Feststellung des Jahresabschlusses endgültig festgesetzt.

Auf die Jahresumlage werden vierteljährliche Vorauszahlungen erhoben.

V. Rücklagen

Rücklagen sind aus den nicht verbrauchten Abschreibungen zu bilden, gegebenenfalls sind Kapitaleinzahlungen gemäß der Beteiligungsquote an den Baukosten einzubringen.

VI. Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen finden die für die kommunalen Eigenbetriebe geltenden Vorschriften sinngemäß Anwendung.

VII. Ausblick auf das Jahr 2024

Der durch die Verbandsverwaltung aufgestellte Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wird der Verbandsversammlung am 30. November 2023 zur Verabschiedung vorgelegt.

Die geplanten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes werden sich gegenüber dem Vorjahr um 62.700 € auf 1.313.500 € verringern. Dies hängt hauptsächlich mit den nicht vollumfänglich benötigten Haushaltsmitteln beim Strombezug und der damit verbundenen Senkung des Haushaltsansatzes für 2024 zusammen.

Bei den Erträgen wird sich die Betriebskostenumlage der Verbandsgemeinden dadurch voraussichtlich um 127.700 € reduzieren, die Finanzkostenumlage dagegen um 63.000 € steigen. Die Gründe für die Erhöhung der Finanzkostenumlage sind die enormen Zinssteigerungen auf dem Kapitalmarkt und die Aufnahme eines Darlehens bei der Sparkasse Heidelberg in Höhe von 1.300.000 € im November 2022.

Die Umsatzerlöse wurden mit einem Ansatz von 25.000 €, die Erträge für Zinsen und sonstige Erträge mit 5.000 € festgesetzt.

Für die Beschaffung von Betriebs- und Instandsetzungsmaterial wurden 35.000 € angesetzt. Ob der Betrag benötigt wird, ist abhängig von der Anzahl der Wasserrohrbrüche. Für die „Unterhaltung der Wasserversorgungseinrichtungen“ wurden 100.000 € eingestellt. Geplant sind kleinere Ersatzbeschaffungen, die Phasenüberwachung alter Notstromaggregate sowie weitere Sanierungsmaßnahmen. Die hohen Teuerungsraten wurden ebenfalls in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Im Wirtschaftsjahr 2024 soll mit der Ersatz-Stahlleitung Gaiberg / Waldhilsbach begonnen werden. Für diese Investitionsmaßnahme werden im Wirtschaftsjahr 2024 1.000.000,- € veranschlagt, im Jahr 2025 weitere 1.500.000 €.

Für die Schaltwarte soll ein neues Prozessleitsystem beschafft werden, ebenso wurden Mittel zur Untersuchung der Schaltwarte im Rahmen der energetischen Sanierung eingeplant. Die Errichtung einer PV-Anlage sowie die Erstellung eines Löschwasserkonzeptes stellen weitere investive Maßnahmen dar. Ebenso soll ein neues Fahrzeug als Ersatzmaßnahme in Dienst genommen werden.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden mit 35.000 € angesetzt.

Für die Tilgung der Kredite werden 110.000 € veranschlagt.

Zum 31. Dezember 2022 errechnet sich die Eigenkapitalquote mit 54,1 % (Vj. 70,0 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme. Der Deckungsmittelüberhang zum 31. Dezember 2022 beträgt 1.259.562 € (Vj. 390.277 €).

Zum 31. Dezember 2022 stellen sich die Einlagen der Verbandsgemeinden wie folgt dar:

Verbandsgemeinde	Euro	%
Bammental	1.242.992,74	40,46
Gaiberg	454.590,75	14,79
Mauer	584.233,60	19,01
Wiesenbach	532.585,14	17,34
Waldhilsbach	258.239,81	8,40
	3.072.642,04	100,00

Erfolgsplan 2024

Ifd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2022	2023	2024	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Umsatzerlöse	27.197,35	25.000	25.000	25.000	25.000	40.000
		30000000 Umsatzerlöse	27.197,35	25.000	25.000	25.000	25.000	40.000
4	+	sonstige betriebliche Erträge	955.659,48	1.348.200	1.283.500	1.349.100	1.406.700	1.450.300
		32000000 Sonst. Betriebl. Erträge	6.672,67	0	0	0	0	0
		32000100 Betriebskostenumlage d. Verbandsgemeinden	707.290,55	1.086.200	958.500	999.100	1.031.700	1.050.300
		32000200 Finanzkostenumlage d. Verbandsgemeinden	241.696,26	262.000	325.000	350.000	375.000	400.000
5	-	Materialaufwand	408.661,36-	759.500-	634.500-	658.000-	681.500-	705.000-
5a	-	Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.752,80-	34.500-	39.500-	42.500-	45.500-	48.500-
		42000100 Treibstoff Fuhrpark/ Notstromaggregat	4.355,86-	4.500-	4.500-	5.000-	5.500-	6.000-
		42000200 Betriebs- und Instandhaltungsmaterial	27.396,94-	30.000-	35.000-	37.500-	40.000-	42.500-
5b	-	Aufwendungen für bezogene Leistungen	376.908,56-	725.000-	595.000-	615.500-	636.000-	656.500-
		43000100 Fremdwasserbezug	254.028,96-	370.000-	370.000-	380.000-	390.000-	400.000-
		43000200 Wasseruntersuchungen	8.493,80-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
		43000300 Strombezug Wasserförderung	64.759,02-	240.000-	100.000-	105.000-	110.000-	115.000-
		43000400 Unterhaltung Betriebsgebäude/Grundstücke	7.586,65-	7.500-	7.500-	8.000-	8.500-	9.000-
		43000500 Unterh. Wasserversorgungseinrichtung	36.847,06-	90.000-	100.000-	105.000-	110.000-	115.000-
		43000700 Haltung Fahrzeuge	5.193,07-	7.500-	7.500-	7.500-	7.500-	7.500-
6	-	Personalaufwand	249.507,97-	255.800-	250.200-	257.300-	264.400-	271.500-
6a	-	Löhne und Gehälter	192.767,27-	195.000-	190.000-	195.000-	200.000-	205.000-
		40120000 Dienstaufw. tariflich Beschäftigte	192.767,27-	195.000-	190.000-	195.000-	200.000-	205.000-
6b	-	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	56.740,70-	60.800-	60.200-	62.300-	64.400-	66.500-
		40220000 Beitr. z. Versorgungskasse tarifl. Beschäft	16.301,25-	16.500-	17.000-	17.500-	18.000-	18.500-
		40290000 Beiträge Versorgungskasse so. Besch.	614,34-	700-	700-	700-	700-	700-
		40320000 Beitr. gesetzl. Soz. vers. f. tarifl. Beschäft	38.093,90-	41.000-	40.000-	41.500-	43.000-	44.500-
		40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	1.731,21-	2.600-	2.500-	2.600-	2.700-	2.800-
7	-	Abschreibungen	226.769,17-	250.000-	250.000-	262.500-	262.500-	262.500-
7a	-	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	226.769,17-	250.000-	250.000-	262.500-	262.500-	262.500-
		47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG	1.926,00-	2.500-	2.500-	2.500-	2.500-	2.500-
		47120000 AfA Sachanlagen	224.843,17-	247.500-	247.500-	260.000-	260.000-	260.000-

Ifd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
			2022	2023	2024	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
8	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	82.523,67-	98.600-	103.500-	101.000-	103.000-	106.000-
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	173,95-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	1.789,00-	3.000-	4.500-	500-	500-	500-
		44000000 Verwaltungskosten	6.100,00-	6.100-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-
		44000100 Wasserentnahme / Wasserpfenning	41.331,20-	45.000-	45.000-	47.500-	50.000-	52.500-
		44000200 Versicherungen aller Art	15.133,98-	17.500-	17.500-	18.000-	18.500-	19.000-
		44000300 Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	533,16-	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-
		44000400 Post-/ Fernmeldegebühren, Fracht u.ä.	2.078,20-	2.500-	2.500-	2.500-	2.500-	2.500-
		44000500 Prüfungs-/ Beratungskosten	3.958,00-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-
		44000600 Sonstige gemeinsame Aufwendungen	5.734,87-	7.500-	7.500-	7.500-	7.500-	7.500-
		44000700 Bewirtungskosten	64,01-	500-	500-	500-	500-	500-
		44000800 Öffentlichkeitsarbeit	152,00-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	5.220,00-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	255,30-	500-	3.000-	1.500-	500-	500-
11	+	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		36100100 Sonstige Zinsen und Erträge	6,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		davon aus verbundenen Unternehmen	6,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		36100100 Sonstige Zinsen und Erträge	6,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
13	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.933,09-	12.000-	75.000-	100.000-	125.000-	150.000-
		45100100 Fremdkapitalzinsen	13.667,65-	12.000-	75.000-	100.000-	125.000-	150.000-
		45100200 Zinsen für Kredite	1.265,44-	0	0	0	0	0
		davon aus verbundenen Unternehmen	14.933,09-	12.000-	75.000-	100.000-	125.000-	150.000-
		45100100 Fremdkapitalzinsen	13.667,65-	12.000-	75.000-	100.000-	125.000-	150.000-
		45100200 Zinsen für Kredite	1.265,44-	0	0	0	0	0
15	=	Ergebnis nach Steuern	467,57	300	300	300	300	300
16	-	sonstige Steuern	467,57-	300-	300-	300-	300-	300-
		46500000 Sonstige Steuern	467,57-	300-	300-	300-	300-	300-
17	=	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0
		nachrichtlich						

Liquiditätsplan einschließlich Finanzierungsplan 2024

Ifd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung		
			2022	2023	2024	2024	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	0,00	1.373.200	1.308.500	0	1.374.100	1.431.700	1.490.300
2	+	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	3.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
4	=	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	0,00	1.376.200	1.313.500	0	1.379.100	1.436.700	1.495.300
5	-	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	0,00	1.113.900-	988.200-	0	1.016.300-	1.048.900-	1.082.500-
6	-	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	300-	300-	0	300-	300-	300-
8	=	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	0,00	1.114.200-	988.500-	0	1.016.600-	1.049.200-	1.082.800-
9	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo 4 und 8)	0,00	262.000	325.000	0	362.500	387.500	412.500
16	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0	0
17	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0	110.000-	0	0	0	0
18	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00	1.250.000-	1.125.000-	0	1.515.000-	1.015.000-	1.015.000-
21	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0,00	1.250.000-	1.235.000-	0	1.515.000-	1.015.000-	1.015.000-
22	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	0,00	1.250.000-	1.235.000-	0	1.515.000-	1.015.000-	1.015.000-
23	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	0,00	988.000-	910.000-	0	1.152.500-	627.500-	602.500-
26	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten bei Dritten	0,00	1.070.000	1.095.000	0	1.392.500	922.500	942.500
30	=	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0,00	1.070.000	1.095.000	0	1.392.500	922.500	942.500
33	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten gegenüber Dritten	0,00	70.000-	110.000-	0	140.000-	170.000-	190.000-
37	-	Gezahlte Zinsen	0,00	12.000-	75.000-	0	100.000-	125.000-	150.000-
38	=	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0,00	82.000-	185.000-	0	240.000-	295.000-	340.000-
39	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0,00	988.000	910.000	0	1.152.500	627.500	602.500

Ifd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung		
			2022	2023	2024	2024	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
40	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	0,00	0	0	0	0	0	0
		nachrichtlich							

Zweckverband Gruppenversorgung "Unteres Elsenztal"
Berechnung der Vorauszahlungen der Gemeinden
auf die Betriebs- und Finanzkostenumlage
im Wirtschaftsjahr 2024

Verbandsumlage nach der Erfolgsrechnung:

A. Finanzkostenumlage

Zinsaufwand	75.000,00 €	
Zinserträge	- €	
Abschreibungen	250.000,00 €	
Auflösung Staatszuschüsse	- €	
Summe Finanzkostenumlage	325.000,00 €	<u>325.000,00 €</u>

B Betriebskostenumlage

Summe aller Aufwendungen	1.313.500,00 €	
Abschreibungen	- 250.000,00 €	
Zinsaufwand	- 75.000,00 €	
Sonstige Erträge	- 5.000,00 €	
Umsatzerlöse	- 25.000,00 €	
aktivierte Eigenleistungen	- €	
Summe Betriebskostenumlage	958.500,00 €	<u>958.500,00 €</u>

Betriebs- und Finanzkostenumlage insgesamt (netto) 1.283.500,00 €

Aufteilung der Umlage auf die Verbandsgemeinden

zu deckender Aufwand	1.283.500,00 €
Wasserabgabe an Verbandsgemeinden insgesamt in m ³	815.000
Umlagen €/m ³	
Finanzkostenumlage	0,398773
Betriebskostenumlage	1,176074
Summe	1,574847

Bezeichnung	Verbandsgemeinden					Summe
	Bammental	Wiesenbach	Gaiberg	Mauer	Waldhilsbach	
Wasserbezug in m³	325.000	135.000	115.000	180.000	60.000	815.000
Finanzkostenumlage						
Umlage-Soll (netto)	129.601,23 €	53.834,36 €	45.858,90 €	71.779,14 €	23.926,38 €	325.000,00 €
MwSt. (7%)	9.072,09 €	3.768,40 €	3.210,12 €	5.024,54 €	1.674,85 €	22.750,00 €
Umlage-Soll (brutto)	138.673,31 €	57.602,76 €	49.069,02 €	76.803,68 €	25.601,23 €	347.750,00 €
Betriebskostenumlage						
Umlage-Soll (netto)	382.223,93 €	158.769,94 €	135.248,47 €	211.693,25 €	70.564,42 €	958.500,00 €
MwSt. (7%)	26.755,67 €	11.113,90 €	9.467,39 €	14.818,53 €	4.939,51 €	67.095,00 €
Umlage-Soll (brutto)	408.979,60 €	169.883,83 €	144.715,86 €	226.511,78 €	75.503,93 €	1.025.595,00 €
Umlage insgesamt (netto)	511.825,15 €	212.604,29 €	181.107,36 €	283.472,39 €	94.490,80 €	1.283.500,00 €
Umlagevorauszahlung 2023 (brutto)	547.652,91 €	227.486,60 €	193.784,88 €	303.315,46 €	101.105,15 €	1.373.345,00 €

**Zusammenstellung der Darlehen des
Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenztal"
im Wirtschaftsjahr 2024**

Kto.Nr.	Darlehensgeber	Ursprungsbetrag €	Anfangsbestand €	Aufnahme €	Zinsen €	Tilgung €	Zusammen €	Endstand €	Zinsfestschreibung %
4947816	KFW	511.291,88 €	163.613,32 €		750,00 €	20.451,68 €	21.201,68 €	143.161,64 €	15. Feb 32 0,38%
300040063	BGV	359.603,29 €	304.044,61 €		445,65 €	18.519,56 €	18.965,21 €	285.525,05 €	29. Dez 30 0,15%
3222665600	DG-Hyp Hamburg	500.000,00 €	252.038,14 €		2.085,32 €	17.914,68 €	20.000,00 €	234.123,46 €	30. Sep 26 0,85%
4300006100	BGV	310.245,67 €	296.672,42 €		7.607,62 €	10.858,60 €	18.466,22 €	285.813,82 €	30. Sep 32 2,60%
6163385382	Sparkasse HD	1.300.000,00 €	1.260.514,71 €		41.095,49 €	40.804,51 €	81.900,00 €	1.219.710,20 €	30. Nov 32 3,30%
		2.981.140,84 €	2.276.883,20 €		51.984,08 €	108.549,03 €	160.533,11 €	2.168.334,17 €	

Investive Maßnahmen 2024 - Haushaltsansätze gem. Kostenschätzung

Maßnahme	Ansatz	Zuordnung Investition	Objekt
Ersatzstahlleitung Waldhilsbach	1.000.000,00 €	Ersatzstahlleitung Waldhilsbach	711100000013
Prozessleitsystem Schaltwarte	50.000,00 €	Prozessleitsystem Schaltwarte	711100000026
Glasfaser Zentrale	5.000,00 €	Glasfaser Zentrale	711100000027
Neuanschaffung Fahrzeug	30.000,00 €	Neuanschaffung Fahrzeug	711100000028
Gaswarngerät	5.000,00 €	Betriebs- und Geschäftsausstattung	711100000000
1 IDM Eichung	5.000,00 €	Messeinrichtungen	711100000015
Notstromaggregat HB NZ Gaiberg	30.000,00 €	Betriebs- und Geschäftsausstattung	711100000000
Untersuchung Schaltwarte (energetische Sanierung)	20.000,00 €	Energetische Sanierung Schaltwarte	711100000020
PV-Anlage	30.000,00 €	PV-Anlage	711100000029
Löschwasserkonzept RBS Wave	60.000,00 €	Löschwasserkonzept RBS Wave	711100000030

Summe

1.235.000,00 €

**Zweckverband Gruppenwasserversorgung
"Unteres Elsenztal"
Stellenplan 2024**

Bezeichnung/Gruppe		Anzahl der Stellen (lt. Stellenplan)	tatsächlich besetzte Stellen (zum 01. Januar 2024)
Angestellte			
EG 9	TVöD	1	1
EG 6 + Zulage	TVöD	1	1
EG 6	TVöD	1	1